

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 130

Juli 2006

Jahrgang 2006

Verabschiedung von Pfarrer Franz Leitner



Nach fast 10 Jahren Seelsorge in der katholischen Pfarrgemeinde Hl. Kreuz wurde Herr Pfarrer Franz Leitner Ende Juni aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde Kiefersfelden und die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz verabschiedeten sich mit großem Respekt und Dankbarkeit und wünschten ihm alles Gute, Wohlergehen und baldige Genesung.

Gedenken an Josef Reheis

Eine große Trauergemeinde nahm beim Requiem in der Pfarrkirche Heilig Kreuz und der Beerdigung im Bergfriedhof Abschied von Josef Reheis, der im 76. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben ist. Das Lebenswerk des allseits beliebten und geschätzten Gemeindebürgers stand ganz im Zeichen der engen Verbundenheit mit seinem Heimatort Kiefersfelden, dem er als geborener Kieferer mit Heimatliebe und großem ehrenamtlichen Einsatzzeit seines Lebens diente.

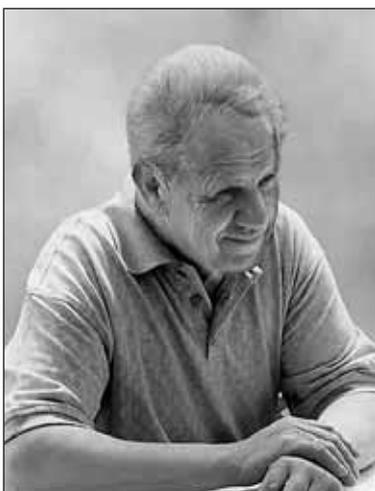
Josef Reheis war Träger des Bundesverdienstkreuzes, das ihm im Jahr 1996 von Bundespräsident Roman Herzog verliehen wurde.

Mit ehrenden Worten würdigten der Geistliche, Pater Robert, beim Requiem, wie auch die Redner bei der Trauerfeier im Bergfriedhof, Andreas Gruber für das Volkstheater Kiefersfelden, Werner Schroll für die Musikkapelle Kiefersfelden und 2. Bürgermeister Erwin Rinner für die Gemeinde Kiefersfelden, das Leben, die berufliche Laufbahn als langjähriger Werkmeister der Marmor-Industrie sowie das vorbildliche Wirken von Josef Reheis besonders um das kulturelle Leben und die Bewahrung der Tradition in Kiefersfelden.

Als Spielleiter und markanter Hauptdarsteller des Volkstheaters hat sich Josef Reheis hervorragende Verdienste erworben. Sein beispielgebender Einsatz hat

maßgeblich dazu beigetragen, dass die altüberlieferten Kieferer Ritterschauspiele in ihren traditionellen Stilelementen erhalten geblieben sind. Bei der Auswahl der Stücke wirkte er federführend mit, führte leidenschaftlich Regie und war in zahlreichen großen Rollen selbst Akteur auf der Bühne. Talente hat er geweckt und gefördert. Seine ausgleichende Art trug zum solidarischen Zusammenhalt und zur Harmonie innerhalb der Spielgemeinschaft bei.

Darüber hinaus engagierte sich Josef Reheis in mehreren Ortsvereinen für die Heimat- und Brauchtumpflege sowie die Blasmusik. Drei Jahrzehnte war er mit Trompete und Posaune Musiker bei der Musikkapelle Kiefersfelden. Darüber hinaus gehörte er viele Jahre dem Kirchenorchester, dem Trachtenverein und der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden an. Sein Herz schlug außerdem für die Bewahrung der Ortsgeschichte. So wirkte er nicht nur beim Aufbau des Heimatmuseums im Blaahaus aktiv mit, sondern führte die Besucher auch mit seinen Erklärungen eindrucksvoll durch das Museum. Seine zahlreichen Verdienste für die Allgemeinheit und „seine Kieferer“, aber auch seine freundlich bescheidene Art und Verlässlichkeit bleiben unvergessen und in guter Erinnerung. Die Wertschätzung für die Person des Verstorbenen wirkt weiter in die Zukunft.



Trauer um Lothar Rauscher

**LANGJÄHRIGER STRASSENMEISTER
UNERWARTET VERSTORBEN**

Nach dem Requiem in der Pfarrkirche Heilig Kreuz verabschiedete sich eine große Trauergemeinde, darunter viele Gemeindebedienstete

und Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, im Bergfriedhof vom langjährigen Straßenmeister der Gemeinde Kiefersfelden, Lothar Rauscher. Völlig unerwartet verstarb dieser im Alter von 66 Jahren. Bürgermeister Erich Ellmerer würdigte in seiner Traueransprache das 33jährige Wirken von Lothar Rauscher für die Gemeinde Kiefersfelden, langjährig als Straßenmeister und Bauhofsleiter. Besonders hob er dessen Zuverlässigkeit, Gewissenhaft-

tigkeit und Sachverstand bei der Erfüllung der vielseitigen verantwortungsvollen Dienstaufgaben für das Gemeinwohl hervor.

Ebenso dankte der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, Josef Steigenberger, Lothar Rauscher für sein jahrzehntelanges Engagement und die vielen Hilfeinsätze in führenden und verantwortlichen Funktionen der Freiwilligen Feuerwehr.

Lothar Rauscher war dank auch seiner bescheidenen menschlichen Art in der Bürgerschaft und im Kollegenkreis beliebt und geschätzt. Erst im Vorjahr trat er nach erfülltem Berufsleben in den Ruhestand. Der Verstorbene, der durch Kriegsfolgen schwere Kinder- und Jugendjahre erleben musste, war Mittelpunkt seiner geliebten Familie, wo er eine große Lücke hinterlässt.

Bebauungsplan für Abenteuerpark

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 7. JUNI

In der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erich Ellmerer wurden die Weichen für eine neue touristische Attraktion in Kiefersfelden gestellt. Geplant ist ein Abenteuerpark im Wachtl an der Landesgrenze. Die betreffende Fläche wurde bisher hauptsächlich als Lagerplatz genutzt und misst fast 8000 Quadratmeter. Entschieden wurde, dafür den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan für ein Sondergebiet aufzustellen. Antragstellerin für den Abenteuerpark ist die Kieferer Wildwasserschule Inntal.

Im Abenteuerpark sind zahlreiche Aktivitäten geplant, unter anderem eine Hochseilbahn, ein Kletterturm, ein Bogenschießplatz, eine Bocciabahn, ein Erlebnisbarfußpfad für Kinder, ein Teich sowie ein Empfangs- und Verwaltungstrakt. Wie in der Sitzung weiter erläutert wurde, fügt sich der Abenteuerpark gut in das Landschaftsbild ein.

Die Anfahrt zum künftigen Abenteuerpark erfolgt über die Thierseestraße. Das anfallende Schmutzwasser wird in die Kanalisation eingeleitet. Trinkwasser und Strom werden aus dem Netz der

Gemeindewerke Kiefersfelden bezogen. Wege und Parkplätze sind wasserdurchlässig projektiert, damit das Oberflächenwasser versickern kann.

Um das Vorhaben der Wildwasserschule Inntal zügig realisieren zu können, werden im Parallelverfahren der Flächennutzungsplan geändert, zeitgleich mit der Aufstellung des Bebauungsplans. Vom Gemeinderat wurden den Planentwürfen in der Sitzung zugestimmt. Nächster Verfahrensschritt sind die Beteiligung der Bürger und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

Im weiteren Verlauf der Sitzung war vom Gemeinderat die Entscheidung zu treffen, ob der Mesnerweg hinter Schule und Sporthallen sowie eine Teilfläche der Buchbergstraße zur Einbahnstraße umfunktioniert werden soll. Der Entscheidungsfindung diene die dazu eingeholte Stellungnahme der Polizeiinspektion Kiefersfelden, die im Ergebnis keinen Bedarf für die Umwandlung dieser Ortsstraßen zu Einbahnstraßen feststellte. Dem schloss sich der Gemeinderat an und beschloss, es bei der derzeitigen Verkehrsregelung zu belassen.

Bahn baut Brücken

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 21. JUNI

Die Gemeinde Kiefersfelden wurde von der Deutschen Bahn informiert, dass sie im Jahr 2008 zwei veraltete Brückenbauwerke beim Hödenauer See und weiter südlich im Nahbereich der Heutrocknungsanlage erneuern will. Beide Bahnbrücken sind Bestandteil der stark frequentierten Inntal-Strecke. Im Gemeinderat herrschte in der jüngsten Sitzung Einigkeit darüber, sich finanziell an der Brücke beim Hödenauer See zu beteiligen, weil sich damit Erleichterungen und Verbesserungen besonders für den kreuzenden landwirtschaftlichen Verkehr ergeben. Zukunftsorientiert wurde entschieden, eine Aufweitung dieser Bahnbrücke auf vier Meter lichte Höhe und 5,50 Meter lichte Breite zu verlangen. Darin mitberücksichtigt ist auch ein Gehweg. Die auf die Gemeinde anfallenden Kosten werden sich unter Einbeziehung der erforderlichen baulichen Anpassung der kreuzenden Gemeindestraße voraussichtlich auf rund 60 000 Euro belaufen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Martin Anker, über Verlauf und Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Gemeinde. Er hob hervor, dass die Prüfung zu kei-

nen wesentlichen Beanstandungen Anlass gab. Unter anderem wurde im Rahmen der Prüfung angeregt, Kostenangebote für die Innsola-Reinigung auf der Grundlage eines Leistungsverzeichnisses einzuholen und das Schulgebäude in Niederaudorf zu kündigen. Damit soll erreicht werden, dass alle Volksschüler des Schulsprengels der Grund- und Hauptschule Oberes Inntal zentral in der Schulanlage in Kiefersfelden unterrichtet werden. Man verspricht sich dadurch auf Dauer wesentliche Kosteneinsparungen. Vom Gemeinderat wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

Besonders erfreut war man im Gemeinderat über das erfolgreiche Abschneiden der Gemeinde Kiefersfelden beim bundesweiten Wettbewerb „Alkoholprävention vor Ort“. Unter über 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland wurde Kiefersfelden mit dem Sonderpreis der Krankenkassen ausgezeichnet, berichtete Bürgermeister Erich Ellmerer. Damit werde besonders die hervorragende Arbeit des Diakonischen Werks Rosenheim gewürdigt, das die Einrichtung Haus Sebastian in Kiefersfelden vorbildlich führt. Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Juli in Berlin.

Gemeinderatssitzung im Juli

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 19. Juli um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss- Sitzungen im August und September

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 05. September 2006 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.



Bericht über Damville-Fahrt

24.05.-28.05.2006

Zum 35-jährigen Jubiläum der Partnerschaft machte sich eine über 100-köpfige Delegation aus Kiefersfelden auf den Weg in die Normandie. Nach der gewohnt langen Busreise wurden die Kieffer am Morgen des 24.05.06 in Damville herzlich willkommen geheißen und in den Festsaal zum Frühstück eingeladen. Viele altbekannte Freunde feierten ein Wiedersehen, für die Neuen war es ein erstes Beschnuppern mit den Gastgebern. Tränen beim Abschied bewiesen, wie tief neue Freundschaften entstanden und wie beeindruckend die Gastfreundschaft war.

Am Nachmittag zeigten im Kulturprogramm die Groupe folklorique Damvillaise, der neue Kinderchor und der Chor von Damville ihr Können. Begeistert gingen die Freunde bei den Klängen der



Sensenschmied-Musikkapelle mit, die zum ersten Mal in Damville aufspielte. Am Freitag führte das Besuchsprogramm nach Paris. Eine Bootsfahrt auf der Seine zeigte die größten Sehenswürdigkeiten. Natürlich durfte ein feines französisches Mittagessen nicht fehlen.

Am Nachmittag konnte alternativ ein neues Museum der Wachfiguren oder die Alte Oper besichtigt werden.



Im Jugend- und Kulturhaus war dann abends noch ein Musikprogramm für die jungen Leute vorbereitet.

Der Samstag war für viele ein Tag bei den Familien. Eine große Zahl nahm an einer Bildersuch-Rally durch den Kanton teil, in gemischten deutsch-französischen Besetzungen, mit einem gemeinsamen Picknick.

Am Abend wurde feierlich der 35. Geburtstag der Partnerschaft mit einem Gala-Diner gefeiert. In allen Reden wurden mit Stolz die Pionierarbeit unserer Partnerschaft für Verständigung und Freundschaft gewürdigt.

Bürgermeister Ellmerer bedankte sich in seiner Festansprache für die Einladung zur Feier des 35-jährigen Bestehens der Partnerschaft und für die dabei stets gezeigte herzliche Gastfreundschaft.

In seiner Rede stellte Bürgermeister Ellmerer fest, dass in die-



sen 35 Jahren die Länder Europas zusammengewachsen sind. Sie haben sich die Hand gereicht, um Frieden für heute lebende und künftige Generationen zu bewahren. Die französisch-deutsche Freundschaft hat inzwischen Tradition und ist für die Europäische Union eines der tragenden Elemente. Unsere Partnerschaft ist davon einer der ersten Bausteine. Zu diesem aus Vernunft und mit Weitblick eingeschlagenen Weg gibt es keine Alternative.

Außerdem hob der Bürgermeister hervor, dass Damville und Kiefersfelden zu den ersten Gemeinden unserer Heimatländer vor 35 Jahren, die miteinander Partnerschaften begründeten und damit den Willen zur Freundschaft bekundeten, gehören. In all den Jahren lernten sich Menschen aus unseren Heimatorten bei gegenseitigen Besuchen kennen und schätzen. Unsere Partnerschaftskomitees organisierten dieses Miteinander mit großem Engagement.

Am Festabend erinnerte Erich Ellmerer an die Mitbegründer dieser Partnerschaft, besonders Daniel Massot, Bürgermeister Aime Charpentier, Bürgermeister Franz Larcher, Jacques Jumel und Hans Mayerl, die Männer der ersten Stunde unserer Partnerschaft. Sie haben mit Herz und Verstand das Fundament und die Brücken für unsere guten Beziehungen gebaut.

Seinen Dank richtete er besonders an die Stadt und den Kanton Damville, namentlich Frau Bürgermeister Françoise Charpentier, Herrn Jacques Jumel und Herrn Toni Matousek, den Mitgliedern der Partnerschaftskomitees in Damville und Kiefersfelden, die diesen Besuch vorbereitet und mitgestaltet haben.



Am Festabend wurde Komiteevorsitzender A. Matousek mit der Medaille von Damville geehrt.

Am Sonntag erfolgte nach herzlichem Abschied die Rückfahrt mit einem Zwischenstopp in der Champagner-Hauptstadt Reims.

Es lebe Damville, es lebe Kiefersfelden!

5. Kieferer Dorffest

KAISERWETTER UND GEMÜTLICHKEIT

„Bei unserem Dorffest treffen sich die Kieferer Bürger in aller Gemütlichkeit und Geselligkeit,“ freut sich Bürgermeister Erich Ellmerer. Von Anfang an wurde darauf geachtet, dass nicht der Kommerz, sondern der „dörfliche“ Zusammenhalt im Vordergrund steht. So entwickelte sich das Kieferer Dorffest, das alle zwei Jahre und heuer zum fünften Mal veranstaltet wurde, zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender.

Getragen wird das Fest von den örtlichen Vereinen, die mit viel Fantasie und Engagement für Unterhaltung sorgen. Dabei sorgte man mit vielen Kinder-Attraktionen dafür, dass vor allem Familien auf ihre Kosten kamen.

Heuer gab es zum Beispiel einen Premierenauftritt der WSV-Jazztanzgruppe Kiefersfelden. Über dreißig Mädchen (und ein Junge) traten unter dem Namen „Dubidam Kids“ auf und begeisterten die Zuschauer samt Eltern, Omas, Opas und Tanten. Tosen-



Jazzgruppe: Mit ihrem Premierenauftritt begeisterte die Jazztanz-Kindergruppe des WSV

der Applaus war der verdiente Lohn für die Erstaufführung.

Ein Garant für Gaudi ist stets das Stoaheben. Dieses Mal galt es, einen 205 kg schweren Betonklotz so hoch wie möglich zu ziehen. Wer Courage und Vertrauen zu seiner Kraft hatte, wurde vom Publikum mit viel Aufmerksamkeit und Zuspruch verwöhnt. Die tatsächlich erreichte Leistung war dabei gar nicht so wichtig. Eine weitere Erkenntnis – viele kräftig erscheinende Männer konnten wegen plötzlich auftretender Rückenprobleme nicht antreten.

Als besonderer Magnet stellte sich der Nachtflohmarkt heraus. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, nicht nur zu feiern, sondern auch noch dem einen oder anderen Schnäppchen nachzujagen. Als Ausrichter trat dabei der Sozialverein „Inntaler Tafel“ auf. „Für uns ist das eine tolle Möglichkeit, dem erfolgreichen Projekt dringend nötige finanzielle Unterstützung zu verschaffen“, so Hans Hanusch als Mitorganisator.

Die zeitgleich laufenden WM-Fußballspiele taten dem Zulauf an Gästen keinen Abbruch. Wer sich informieren wollte, hatte reichlich Gelegenheit. Ansonsten stand die gesellige Feier im Vordergrund, musikalisch umrahmt von Musikgruppen auf drei Bühnen.



Stoaheben: Die kräftigen Männer des Ortes maßen sich an einem 205 kg schweren Stoa.

25-jähriges Dienstjubiläum

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feierte Elektromeister Josef Kaffl.

Dazu gratulierte Bürgermeister Erich Ellmerer dem Jubilar sehr herzlich und dankte ihm besonders für die der Gemeinde Kiefersfelden erbrachten Leistungen.

Josef Kaffl ist seit 1981 Elektromonteur bei den Gemeindewerken.

Bürgermeister Ellmerer überreichte dem Jubilar verbunden mit den besten Wünschen ein kleines Präsent für 25 Jahre treu geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst.

v.l.n.r.: E-Werksmeister H.-J. Kurz, Sepp Kaffl, 1. Bürgermeister Ellmerer





Neuverpachtung Innsola – Cafe – Bistro in Kiefersfelden

Die Gemeinde Kiefersfelden verpachtet ab 1. Januar 2007 das Cafe – Bistro in der bekannten Bade-, Sauna- und Freizeitanlage Innsola in der Ortsmitte. Der Pachtgegenstand ist brauereifrei.

Konditionen u.a.: Monatspacht + Nebenkosten + Kautions. Gerne informieren wir Sie persönlich über die Pachtbedingungen im Detail. Ihre Anfrage und Bewerbung richten Sie bis 31.07.2006 bitte an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Telefon 08033/9765-13.



Wohnbaugrundstücke für Einheimische

Die Gemeinde Kiefersfelden verkauft Wohnbaugrundstücke an Einheimische in schöner Lage an der Franz-Larcher-Straße.

Der Kaufpreis beträgt 165,— Euro m². Darin enthalten ist bereits der Straßenerschließungsbeitrag.

Interessierte erhalten Auskünfte im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13.

Nachgefragt!

Aufgrund vermehrter Anfragen von Postbankkunden wegen der Demontage des Geldautomaten am Postamtsgebäude, hat sich die Gemeindeverwaltung um eine Antwort bei der Postbank bemüht. Das Schreiben ist nachfolgend abgedruckt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich an uns gewandt haben. Das E-Mail Team hat uns gebeten, Ihnen zu antworten.

Wie viele Unternehmen in Deutschland muss sich auch die Deutsche Postbank AG laufend den neuen Herausforderungen des Wettbewerbs stellen und an die geänderten Rahmenbedingungen anpassen.

So wird das Standortnetz der Postbank Geldautomaten kontinuierlich von uns analysiert und nach Kundenservice und Wirtschaftlichkeit bewertet. Leider ist das Potential des Geldautomaten-Standorts in Kiefersfelden nach unserer Analyse nicht ausreichend, um einen Geldautomaten zukünftig auf einem wirtschaftlichen Niveau betreiben zu können.

Wie Sie bereits wissen, ist die Postbank mit den Filialen der Deutschen Post flächendeckend im gesamten Bundesgebiet ver-

treten. Zusätzlich stehen unseren Kunden mehr als 7.000 Geldautomaten durch unseren Verbund mit der Cash Group (Postbank, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank und HypoVereinsbank) für die Bargeldentnahme kostenlos zur Verfügung. Damit verdeutlicht die Deutsche Postbank AG ihr Bemühen kundenorientierte Lösungen und ökonomische Interessen in Einklang zu bringen.

Trotz aller Bemühungen, aber auch aufgrund der Tatsache, dass wir wie jedes andere Unternehmen gehalten sind, wirtschaftlich zu arbeiten, können wir künftig nicht in allen Filialen der Deutschen Post mit einem Geldautomaten vertreten sein.

Sehr geehrte Damen und Herren, vor diesem Hintergrund bedauern wir sehr, dass wir Ihnen hier nicht weiterhelfen können. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis für unsere Entscheidung, einen Geldautomaten in Kiefersfelden vorerst nicht zu betreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Peter von Oppenkowski
SB-Banking

gez. Sven Siering
SB-Banking



Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindsatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Wertstoffhof- Öffnungszeiten

MAI - OKTOBER

Montag 13 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

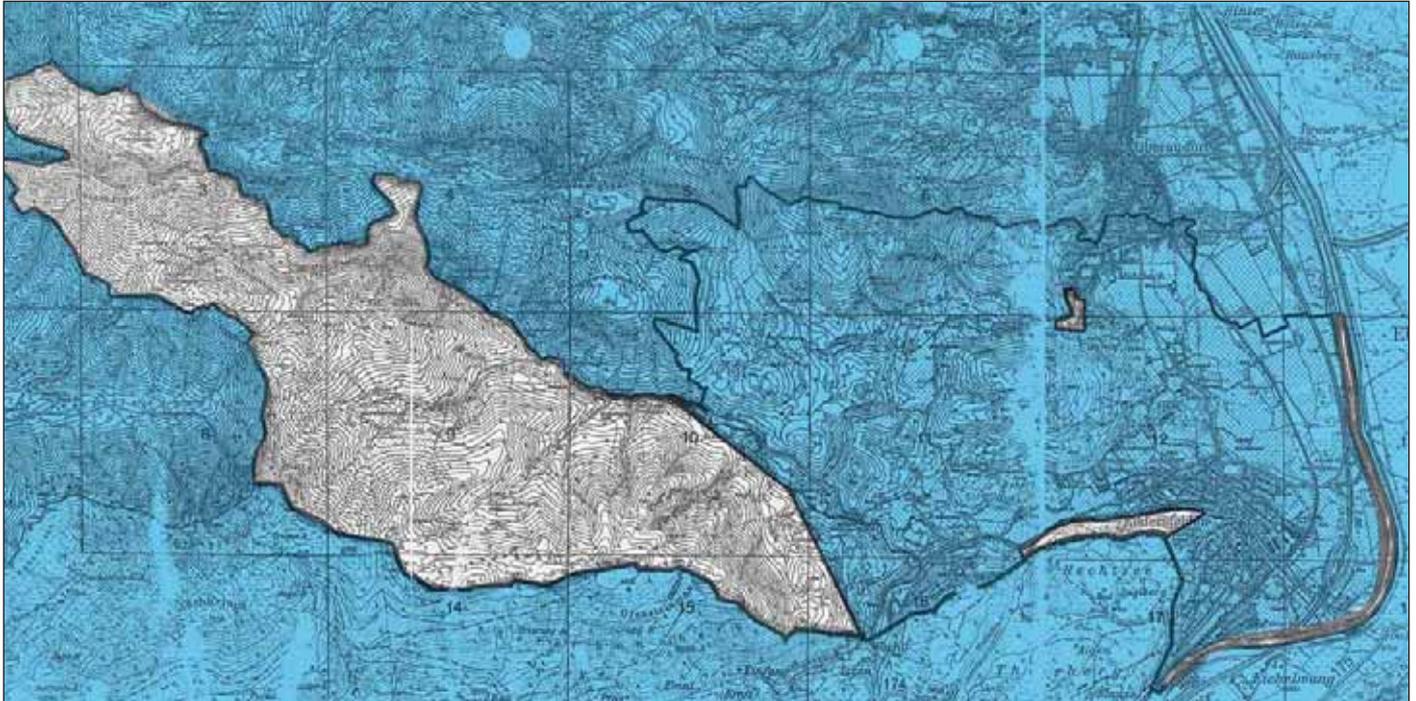
Mit vereinfachten Worten!

In der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten wurde nochmals auf die Hundehaltungsverordnung hingewiesen. Das freie Umherlaufen von Hunden (keine Kampfhunde) ist somit in folgenden Gebieten möglich:

- entlang des Kieferbachs
- auf dem Inndamm

- in der Mühlau
- und im gesamten Gebiet der Audorfer Almen (ab Parkplatz Holzlagerplatz).

Die genauen Grenzen entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Lageplan.



75 Jahre

Siedler- und
Eigenheimervereinigung
Kiefersfelden e.V.

Einladung zum Jubiläumsfest am 22. Juli 2006

Programm:

- 18.00 Uhr Messe zum Gedenken der verstorbenen Gründungs- und Vereinsmitglieder, gestaltet vom Männergesangsverein Kiefersfelden
- 19.00 Uhr Festabend im Pfarrheim mit Bewirtung; zur Unterhaltung spielt die Kapelle „Die Gumpenpirtschler“ - Eintritt frei“ - Einlage der Jugendplattler von Kiefersfelden „Tanzgelegenheit“

Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen!

Volksbank Rosenheim eG
Zweigstelle Kiefersfelden-Oberaudorf

Behinderten- beauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424
Fax: 08033-69780
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde:

Jeden 2. Montag im Monat
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr
- Bayernstüberl –
Alpenpark Kiefersfelden
Kaiserblickstr. 1-5

SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber
Telefonnr.: 08033-8424



Deutsche
Rentenversicherung

Rentenbescheinigung online anfordern

NEUER SERVICE

Ab sofort können Rentner eine Bescheinigung zu ihrer aktuellen Rentenhöhe über das Internet bestellen. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Auf der Homepage des jeweiligen Rentenversicherers (www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de) befindet sich das Bestellformular unter: Beratung – „Versicherungsunterlagen anfordern“.

Nötig dafür sind die Versicherungsnummer und der Zeitraum, auf den sich die Mitteilung beziehen soll. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe kommt dann per Post. Sie ist für verschiedene Leistungen wichtig, wie zum Beispiel das Wohngeld, die Sozialhilfe oder die Grundversicherung.

Mehr dazu und weitere Informationen auch am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 100048088.



Deutsche
Rentenversicherung

Weniger Beitrag für mehr Rente

ÄNDERUNG BEIM MINIJOB ZUM 1. JULI 2006

Minijobber können ab dem 1. Juli 2006 die vollen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung noch günstiger erhalten, teilen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern mit.

Der Hintergrund: Der Pauschalbetrag (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Lohnsteuer), den Arbeitgeber ab 1. Juli für Minijobber zahlen müssen, steigt von bisher 25 Prozent nun auf 30 Prozent. Damit steigt auch der Anteil zur Rentenversicherung von bisher 12 auf 15 Prozent. Für den Minijobber selbst ändert sich hierdurch nichts an seinem Verdienst – er erhält den vereinbarten Lohn nach wie vor und ohne Abzüge in voller Höhe.

Doch kann der Minijobber aus dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers auf Antrag den Teil zur Rentenversicherung zu einem vollwertigen Beitrag (19,5 Prozent) aufstocken, indem er die Differenz selbst zahlt. Aus diesen Pflichtbeiträgen sind dann nicht nur Ren-

tenansprüche, sondern auch Rehabilitationsleistungen möglich. Mussten bei einem 400-Euro-Job bisher rund 30,00 Euro aus eigener Tasche dazugezahlt werden, so sind es ab 1. Juli nur noch 18,00 Euro für den vollen Leistungsanspruch aus der Rentenversicherung.

Werden aus den Pauschalbeiträgen durch Aufstockung „echte“ Pflichtbeiträge, steigt nicht nur die spätere Rente – der Minijobber hat daraus sogar Anspruch auf Zulagen zur Riester-Rente. Die jährlichen Zulagen betragen derzeit 114,00 Euro für Erwachsene und zusätzlich 138,00 Euro für jedes Kind.

Weitere Auskünfte gibt es bei den Fachleuten der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, bei den Auskunfts- und Beratungsstellen, am Servicetelefon unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1000 48088 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de.



Deutsche
Rentenversicherung

Die aktuellen Zahlen und Tabellen der gesetzl. Rentenversicherung

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern haben die ab Juli 2006 geltenden Zahlen und Tabellen der gesetzlichen Rentenversicherung (West) neu gefasst und in ihr Internetangebot zum Download gestellt.

Zum 1. Juli 2006 werden die Pauschalbeiträge bei den Mini-Jobs erhöht (Rentenversicherung 15% statt 12%, Krankenversicherung 13% statt 11%, Steuer wie bisher 2%). Damit verbunden ändert

sich auch der Berechnungs-Faktor bei der Gleitzone. Die betroffenen Seiten 16 und 18 der Broschüre „Zahlen und Tabellen“ in der Fassung 1.1.-31.12.2006 wurden neu gerechnet. Eine komplett überarbeitete PDF-Datei (auch als extra Druck-Datei) für die zweite Jahreshälfte 2006 findet man unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de auf der Homepage oder unter der Navigation Deutsche Rentenversicherung/Bibliothek zum Download.

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

ENERGIEEINSPARUNG UND ERNEUERBARE ENERGIEN

- . Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- . Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- . Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- . Muss ich meine Fenster auswechseln?
- . Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer ab Juni 2006 wieder im Landratsamt Rosenheim bei Energieberatungstagen ausführlich informieren. Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energiefachleute. Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung:

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/3923203

Grasabfälle gehören nicht in den Wald

Wer beim Wandern oder Radfahren abgelegene Weg nutzt, wundert sich nicht selten über abgelagertes Gras, Heu oder Strauchschnitt an Böschungen oder in versteckten Waldstücken.

Das Landratsamt Rosenheim macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass pflanzliche Abfälle aus Gärten und Landwirtschaft nur auf den Grundstücken, auf denen sie anfallen, zur Verrottung gebracht werden dürfen, sofern keine erhebliche Geruchsbelästigung der Bewohner angrenzender Grundstücke besteht. Eine anderweitige Ablagerung dieser Abfälle außerhalb einer Beseitigungsanlage ist nicht erlaubt. Größere Mengen, die die Möglichkeiten der Kompostierung im eigenen Grundstück überschreiten, können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen oder den

drei Kompostierungsanlagen im Landkreis Rosenheim angeliefert werden.

Jeder der Gartenabfälle anders als erlaubt entsorgt, muss nach Auskunft des Landratsamtes Rosenheim mit einem Bußgeld rechnen. Sollte durch die Ablagerung pflanzlicher Abfälle oder der dadurch entstehenden Sickerwässer eine Verunreinigung von Gewässern erfolgen, kann gegen den Verursacher sogar Strafanzeige erstattet werden.

Auch das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist im gesamten Landkreis Rosenheim nicht mehr erlaubt.

Weitere Informationen sind im Landratsamt Rosenheim unter der Telefonnummer 08031/392-1509 erhältlich.

Flohmarktführer im Landkreis Rosenheim

Sa 15.07. 14.00 Tuntenhausen, Flohmarkt
Sa 15.07. 14.00 Bernau, Flohmarkt
Sa 15.07. 16.00 Rimsting, Nachtflohmarkt
So 16.07. 06.00 Kolbermoor, Flohmarkt
So 16.07. 06.00 Bad Aibling, Kunst- und Krempel-Markt (Flohmarkt)
So 16.07. 09.00 Bad Endorf, Flohmarkt
Di 18.07. Wasserburg, Bücherflohmarkt
Mi 19.07. Wasserburg, Bücherflohmarkt
Do 20.07. Wasserburg, Bücherflohmarkt
Do 20.07. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Fr 21.07. Wasserburg, Bücherflohmarkt
Sa 22.07. 14.00 Bernau, Flohmarkt (Ausweichtermin)
So 23.07. 06.00 Tuntenhausen, Flohmarkt
So 23.07. 06.00 Bruckmühl, Flohmarkt
Do 27.07. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Sa 29.07. 06.00 Halfing, Flohmarkt
Sa 29.07. 16.00 Bruckmühl, Flohmarkt in Heufeld
So 30.07. 10.00 Bad Aibling, Motorradteilemarkt (Flohmarkt)
Do 03.08. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Fr 04.08. 19.00 Wasserburg, Wasserburger Nachtflohmarkt

So 06.08. 09.00 Bad Endorf, Flohmarkt
Do 10.08. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Sa 12.08. 06.00 Rimsting, Floh- und Trödlermarkt
So 13.08. 06.00 Tuntenhausen, Flohmarkt
So 13.08. 06.00 Bruckmühl, Dorffest in Sonnenwiechs mit Flohmarkt
Di 15.08. 08.00 Babensham, Flohmarkt in Irlham
Do 17.08. 15.00 Babensham, Flohmarkt
So 20.08. 06.00 Bad Aibling, Flohmarkt
So 20.08. 09.00 Bad Endorf, Flohmarkt
Do 24.08. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Sa 26.08. 08.00 Pfaffing, Flohmarkt „Rund um die Brauerei“
Sa 26.08. 16.00 Bruckmühl, Flohmarkt in Heufeld
So 27.08. 06.00 Bad Aibling, Kunst- und Krempel-Markt (Flohmarkt)
Do 31.08. 15.00 Babensham, Flohmarkt
So 03.09. 06.00 Bad Aibling, Flohmarkt
So 03.09. 08.00 Bad Endorf, BRK-Flohmarkt
So 03.09. 09.00 Bad Endorf, Flohmarkt
Do 07.09. 15.00 Babensham, Flohmarkt
Sa 09.09. 15.00 Nußdorf, Nachtflohmarkt

Hochwasser – So können Sie sich selbst schützen

Wenn Sie in einem Hochwasser gefährdeten Gebiet wohnen, ist es wichtig, rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen zu treffen und das Verhalten auf diese Gefahren abzustimmen.

Staat und Kommunen treffen Schutzmaßnahmen und Vorbereitungen, um die Auswirkungen solcher Schadensereignisse zu begrenzen. Daneben kann auch jeder Einzelne durch gezielte Vorbereitungen Schäden vermeiden oder vermindern.

Um insbesondere die Gefährdung in Wohnbereichen einschätzen zu können, sollten Sie zunächst die für Sie kritische Hochwassermarkte (ggf. über Ihre Gemeinde) abklären. Gleiches gilt für die zu erwartenden Grundwasserstände.

Generell ist zu beachten, dass die Versorgung mit Strom, Trinkwasser und Lebensmittel bei Hochwasser und auch nach Ende der

unmittelbaren Hochwassergefahr beeinträchtigt oder unterbrochen sein kann.

Mit der Beachtung folgender Hinweise können Sie dazu beitragen, sich auf eine Hochwassersituation vorzubereiten bzw. diese besser durchzustehen.

1. VOR DEM HOCHWASSER:

1.1 Bauvorsorge betreiben:

- Hochwassergefährdete Stockwerke und Gebäudeteile angepasst nutzen
- Hochwasserverträgliche Baumaterialien verwenden.
- Versorgungseinrichtungen (Heizanlage, Strom, Wasser) unter Berücksichtigung der Hochwassergefahr planen oder umbauen.

1.2 Vorbereitende Maßnahmen treffen:

- Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon zum Abdichten gefährdeter Räume anschaffen
- Heizöltank sichern (Verankerung oder Ballastierung gegen Aufschwimmen) und Tanks verwenden, die für „Wasserdruck von außen“ geeignet sind (vgl. Merkblatt des bayerischen Umweltministeriums)
- Absperrmöglichkeiten von Leitungen vorbereiten
- Gefährliche Stoffe oder Chemikalien rechtzeitig auslagern
- Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen planen (z.B. durch „Evakuierung“ zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone)
- Evakuierung von Tieren planen/vorbereiten
- Im Gefahrenfall können Festnetztelefon und auch Mobilfunknetz ausfallen: Daher mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen absprechen
- Alle Familienmitglieder über die getroffene Vorsorgemaßnahmen (v.a. Hauptschalter und Absperrventile, richtiges Verhalten, Dokumentensicherung usw.) informieren
- Mit allen Familienmitgliedern die Aufgabenverteilung im Ernstfall absprechen

1.3 In Einzelfällen notwendig:

- Lebensmittel- und Trinkwasservorrat anlegen
- Netzunabhängiges Radio und ausreichend Reservebatterien sicherstellen
- Netzunabhängige Notbeleuchtung sicherstellen
- Netzunabhängige Kochgelegenheit sicherstellen
- „Ersatztoilette“ planen
- Notgepäck und Sicherung von Dokumenten vorbereiten

2. WENN SICH EIN HOCHWASSER ANKÜNDIGT:

- Aktuelle Wettermeldungen, Hochwassernachrichten und –warnungen über die Rundfunksender, die Videotexttafeln von Fernsehsendern ihres Sendegebiets und ggf. Internet verfolgen
- Gefährdete Gewässer- und Uferbereiche verlassen, Warnungen vor Vorabsenkungen von Talsperren und Stauanlagen und künstlichen Hochwasserwellen beachten
- Ggf. Mitbewohner oder Nachbarn, die gerade nicht vor Ort sind, informieren
- Getroffene Vorsorgemaßnahmen überprüfen und ergänzen
- Wichtige Telefonnummern aktualisieren und griffbereit halten
- Gefährdete Räume leer räumen
- Gefährdete Türen, Fenster, Abflussöffnungen usw. abdichten
- Heizungen und elektrische Geräte in bedrohten Räumen sichern bzw. abschalten (Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser! Tiefkühltruhe berücksichtigen)
- Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller überprüfen

3. WÄHREND DES HOCHWASSERS

3.1 Menschenleben vor Sachwerten:

- Menschenrettung geht der Erhaltung von Sachwerten immer vor!
- Keine Rettungsversuche ohne Eigensicherung, rufen Sie Hilfe!
- Bei Gefahr von Überschwemmungen keinesfalls in Keller oder Tiefgaragen gehen!
- Kinder aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit bringen!
- Uferbereiche nicht betreten. Hier besteht Unterspülungs- und Abbruchgefahr! Gleiches gilt für überflutete/teilüberflutete

Straßen: Absperrungen beachten und Anweisungen der Gemeinde und Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten!

- Auf Hochwasser führenden Gewässern nicht mit Privatbooten „spazieren“ fahren (Wellenbildung und Gefahr von Hindernissen)

3.2 Vorsicht bei Kraftfahrzeugen:

- Keine überfluteten Straßen durchfahren! Dringt Wasser in den Motorraum, droht erheblicher Schaden; die Betriebstemperatur eines Katalysators liegt bei rund 700°C, plötzliche Abkühlung kann zum Zerspringen des Keramikkopfes führen.
- Steht das Fahrzeug bis zur Ölwanne oder über die Räder im Wasser, keinesfalls starten, sondern abschleppen und in Werkstatt überprüfen lassen.

4. NACH DEM HOCHWASSER:

- Wasserreste und Schlamm entfernen, betroffenen Räume jedoch erst leer pumpen, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist (Gefahr durch Auftrieb und Wasserdruck)
- Fußbodenbeläge und Verkleidungen zur Kontrolle entfernen oder öffnen
- Betroffene Bereiche schnellstmöglich trocknen, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderen Schädlingsbefall zu verhindern
- Beschädigte Bausubstanz überprüfen lassen (Statik)
- Vom Hochwasser betroffene elektrische Geräte und Anlagen vor Inbetriebnahme vom Fachmann überprüfen lassen
- Heizöltanks auf Schäden überprüfen
- Feuerwehr verständigen, wenn Schadstoffe (z.B. Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke, Reiniger, Heizöl) freigesetzt wurden. Eigene Maßnahmen (Ölbindemittel) nur in Absprache mit der Feuerwehr vornehmen.
- Räume, in denen gearbeitet wird, gut belüften. Bei freigesetzten Schadstoffen nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Obst, Gemüse und Salat aus überschwemmten Gebieten nicht verzehren
- Bei dicken Ölschlammsschichten in Gärten oder auf Feldern das Landratsamt bzw. das Amt für Landwirtschaft verständigen
- Informationen zu möglichen Badeverboten beachten.

ERGÄNZENDE HINWEISE:

- Über Ihre Gemeinde erhalten Sie weitere Informationen und Hinweise.
- Außerdem erhalten Sie Informationen zum Verhalten bei Hochwasser auch über die Internetadresse des Bayerischen Staatsministeriums des Innern (<http://www.stmi.bayern.de>). Sie können auch über E-Mail oder über die angegebene Adresse angefordert werden.
- Weitere Informationen seitens des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (www.umweltministerium.bayern.de):
- Ratschläge im Internetangebot des Hochwassernachrichtendienstes: www.hnd.bayern.de
- Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft: „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“: www.bayern.de/lfw/iug
- zur Sicherung von Heizöltanks: www.stmugv.bayern.de/de/aktuell/download/heizoel.pdf
- Ratschläge für Hochwassergeschädigte: www.stmugv.bayern.de/de/wasser/rat_hoch.htm

Aufruf an alle Ausbildungsbetriebe

Im Gegensatz zum letzten Jahr ist die Lehrstellensituation in Kiefersfelden und Oberaudorf unbefriedigend.

Folgende Ausbildungsberufe werden gesucht:

Friseurinnen, Elektrotechniker, Informationstechniker, Metall-Verarbeitung, Holzverarbeitung, Arzthelferin, Zahnarzthelferin, kaufmännische Angestellte, Reisekauffrau, technische Berufe, Verkäufer

Bitte unterstützen Sie die heimische Wirtschaft, indem Sie unseren Jugendlichen einen Ausbildungsplatz in Wohnortnähe zur Verfügung stellen.

Meldungen bitte an DGV Kiefersfelden/Oberaudorf:

Vorsitzender Martin Anker, Geigelsteinstr. 2, 83080 Oberaudorf; Tel. 08033/1240, Fax 08033/2965, E-Mail: anker@radio-anker.de

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Montag, 28. August 2006, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen.

Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Montag, 14. August 2006, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 08. September 2006

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten jetzt auch im Internet

Ab sofort können Sie die Kieferer Nachrichten im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice nachlesen.

Die Kieferer Nachrichten sind einschließlich der Ausgabe vom Dezember 2004 im Internet archiviert.



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 18.07. Herr Erich Jost, Lindenweg 9
- 24.07. Herr Eberhard Neumann, Theaterweg 3
- 27.07. Frau Therese Weingart, Innstr. 30
- 02.08. Herr Richard Babic, Allensteiner Str. 7
- 07.08. Herr Michael Aufinger, Sportplatzstr. 29
- 10.08. Herr Sebastian Haidacher, Sudetenlandstr. 3
- 17.08. Herr Albert Köck, Buchenweg 13
- 22.08. Frau Irmgard Graf, Thierbergstr. 24

85 JAHRE

- 19.07. Herr Johannes Radke, Gachenweg 13
- 13.08. Frau Irmengard Dohle, Wiesenweg 70
- 20.08. Frau Lieselotte Schumann, Rosenheimer Str. 138

91 JAHRE

- 20.07. Frau Therese Seidl, Birkenweg 8
- 22.07. Frau Margarete Fischer, Pendlingstr. 8

96 JAHRE

- 17.07. Frau Elisabeth Menrath, Rosenheimer Str. 138

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.





Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

BGW ERDGAS PRESSE SERVICE

Kochen, Grillen, Wäschetrocknen und Freiluftwärme Viele Anwendungen für Gassteckdose

Komfortabel, sicher und umweltschonend: Erdgas bietet nicht nur beim Heizen viele Vorteile. Auch für weitere Haushaltsgeräte steht Erdgas als kostengünstige Alternative zu anderen Energieträgern zur Verfügung. Wie aus einem mit Erdgas beheizten Haus ein echtes Erdgas-Komforthaus wird, darüber informiert der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW).

Wichtigste Voraussetzung, um Erdgas über die Heizung hinaus zu nutzen, ist ein Leitungsnetz im Haus. Es kann auch nachträglich verlegt werden. Eine gute Gelegenheit, um den Installateur anzusprechen, ist die ohnehin fällige Heizungswartung.

Erdgas-Steckdosen sind besonders nutzerfreundlich. Neben der Unterputz-Variante sind für den nachträglichen Einbau auch Aufputz-Gassteckdosen erhältlich. Nahe liegend ist – aufgrund der kurzen Leitungswege – ein zusätzlicher Gasanschluss im Heizraum. So lässt sich dort zum Beispiel ein Erdgas-Wäschetrockner einfach aufstellen.

Darüber hinaus empfiehlt der BGW, auch an weiteren Stellen in den Wohn- und Nutzräumen Erdgas-Steckdosen vorsorglich einzubauen. Dann können auch zukünftige Erdgasanwendungen im Haushalt genutzt werden. Die Vorzüge von Erdgas-Steckdosen in der Küche sowie im Hauswirtschaftsraum liegen auf der Hand: Zahlreiche Chef- und Hobbyköche sind vom Komfort eines Erdgasherdes überzeugt. Und Erd-

gas-Wäschetrockner arbeiten nicht nur nach Ansicht der Stiftung Warentest schnell und energiesparend. Auf der Terrasse sollten sogar zwei Gassteckdosen eingeplant werden. Denn neben dem Grill können auch Terrassenstrahler mit Erdgas betrieben werden. Während der Erdgas-Grill das Lagern und Herumtragen der Flüssiggasflaschen überflüssig macht, verlängern Erdgas-Terrassenstrahler die Freiluftsaison. Neben Helligkeit bringen sie auch angenehme Strahlungswärme ins „Wohnzimmer unter freiem Himmel“.

Nicht nur bei Heizung und Warmwasserbereitung lässt sich Erdgas nutzen. Bild: BGW



Platzverweis für alte Kessel

Der plötzliche Schlusspfiff droht Heizkesseln, die vor dem 1. Oktober 1978 installiert wurden. Bis Ende 2006 müssen laut Energieeinsparverordnung solche Altanlagen modernisiert werden. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt (IEU) empfiehlt rasches Handeln.

Die Rote Karte betrifft Mehrfamilienhäuser sowie bei einem Eigentümerwechsel alle Ein- und Zweifamilienhäuser. Mit der Gelben Karte verwarnt werden Altanlagen, die nach 1996 mit einem neuen Brenner ausgestattet wurden. Ihnen winkt erst Ende 2008 der endgültige Platzverweis.

Als Schiedsrichter im Heizungskeller tritt der zuständige Schornsteinfeger in Aktion. Er ist für die Überwachung des Wärmeerzeugers zuständig und wird bei seiner jährlichen Routineüberprüfung einen genauen Blick auf das Baujahr der Heizungsanlage werfen.

Wie beim Fußball hilft auch bei der Behebung von Schwächen an der Heizung ein erfahrener Coach. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt (IEU) empfiehlt hierfür den Heizungshandwerker der Innung. Er informiert qualifiziert über zeitgemäße Wärmesysteme wie beispielsweise die Kombination eines Gas-Brennwertkessels mit

einer Solarwärmanlage.

Weitere Informationen wie Modernisierungshilfen oder Hinweise zu Fördermitteln gibt es beim Initiativkreis Erdgas & Umwelt unter der Hotline 0 18 02/34 34 52 (6 Cent/Gespräch), per E-Mail info@ieu.de oder unter www.ieu.de im Internet.

Veralteten Heizkesseln droht die Rote Karte. Bild: IEU

Platzverweis für alte Kessel
Aus für Heizgeräte, die vor dem 1.10.1978 installiert wurden

EnEV* verordnet bis Ende 2006 Kesselmodernisierung bei:

- ✓ Mehrfamilienhäusern
- ✓ Ein- und Zweifamilienhäusern (bei Eigentümerwechsel)
- ✓ Bei Kesseln mit einem Brenner, der nach 1996 installiert wurde, verlängert sich die Frist bis Ende 2008

*Energieeinsparverordnung

initiativkreis erdgas & umwelt
Staatlich. Sachverständiger Fachdienst

Ihre Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden

Am 19.05.06 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr hielt die Feuerwehr Kiefersfelden für die 3. Klasse der Volksschule Kiefersfelden Brandschutzziehung ab. Kurz nachdem die Schüler das Feuerwehrhaus verlassen hatten, musste die Kieferer Wehr auf den Inn zur Personensuche zwischen Staustufe Oberaudorf und Kufstein ausrücken. Die vermisste Person aus dem Zillertal konnte jedoch nur noch tot aus dem Inn auf Höhe Kieferer See geborgen und anschließend den Kameraden von der Feuerwehr Kufstein übergeben werden.

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“, war das Einsatzstichwort am 21.05.06 um 06.07 Uhr. Aus bisher ungeklärter Ursache verlor ein 24-jähriger Fahrer aus Kiefersfelden die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte am alten Grenzübergang Kiefersfelden gegen eine Mauer. Das Fahrzeug, indem der Fahrer schwer verletzt eingeklemmt war, schleuderte noch ca. 60 Meter weiter auf die Staatsstraße, bevor es zum Stehen kam. Nach einer Erstversorgung durch Feuerwehr und Rettungsdienst musste er mit Hilfe von Ret-

tungsspreizer, -schere und -zylinder von der Feuerwehr Kiefersfelden aus dem völlig demolierten Fahrzeugwrack befreit werden. Zur weiteren Behandlung wurde der Verletzte vom Rettungsdienst ins Krankenhaus nach Vogtareuth gebracht. Des Weiteren wurde die



Verkehrsabsicherung durchgeführt und der Brandschutz an der Einsatzstelle sichergestellt. Ausgelaufene Fahrzeugflüssigkeit wurde mit Bindemittel aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt.

Zur Unterstützung des Veterinäramtes im Kampf gegen die Vogelgrippe wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 25. Mai zum Campingplatz nach Flintsbach zur Bergung einer Ente gerufen. Unter den erforderlichen Schutzmaßnahmen wurde diese zu einer vom Landratsamt eingerichteten Sammelstelle gebracht.

Am 28.05.06 galt es einen über dem Radweg gefallen Baum, auf Höhe der Waldkurve, zu beseitigen.

Zu einem Wasserrohrbruch rückte die Feuerwehr am 15.06.06 um 08.35 Uhr in die Marblinger Straße aus. Hier musste Wasser, das 10 cm hoch stand, aus dem Keller gepumpt werden.

Zur gleichen Zeit wurde mit einer weiteren Gruppe die Verkehrsabsicherung während der Fronleichnamsprozession durchgeführt.

Aufgrund von Problemen mit der Straßenentwässerung wurde am 16. und 21. Juni die Marmorwerkstraße überflutet. Hier musste die Straße mit einer Schmutzwasserpumpe frei gepumpt werden.

Die Verkehrsabsicherung nach einem Unfall ohne Personenschaden übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden am 17.06.06 um 11.04 Uhr mit dem Verkehrssicherungsanhänger auf der BAB A93 Fahrtrichtung Rosenheim auf Höhe Ausfahrt Oberaudorf bis zum Eintreffen der Autobahnmeisterei. Die auf der Überholspur liegen gebliebenen Fahrzeuge wurden von einem Abschleppdienst aufgenommen.

Zur Beseitigung von zwei Wespennestern musste die Kieferer Wehr am 20. und am 27. Juni ausrücken. Ebenfalls am 20. Juni musste ein nach einem Sturm abgebrochener Baumgipfel in der Blaahaasstraße beseitigt werden.

Am 21.06.06 wurde die Feuerwehr in den Lindenweg gerufen. Aufgrund eines kurzen, heftigen Regenschauers drohte der Mesnerbach, auf Höhe der Sparkasse, über zu gehen. Doch aufgrund der schnell nachlassenden Wassermassen war ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich.

Am 23.06.06, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung während des Kieferer Dorflaufes.

Am Sonntag, den 25. Juni, galt es einen umgestürzten Baum auf dem Inndamm, Höhe Wasserwachthütte zu beseitigen. Die Zufahrt zur Einsatzstelle wurde aufgrund vieler nicht ordnungsgemäß geparkter Fahrzeuge im Bereich des Kieferer Sees unnötig erschwert. Bei einem Einsatz mit Personenschäden würde hier wichtige Zeit verloren gehen. Feuerwehr und Rettungsdienst bitten Sie im eigenen Interesse, die Anfahrtswege so frei zu halten, dass sie auch mit Großfahrzeugen passierbar sind.

Zu einer Gefahrgutübung der besonderen Art rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 31.05.06 in die Kiefermühlstraße aus. Angenommen wurde eine Leckage eines auf der Wachtlbahn transpor-

tierten Gefahrgutbehälters (nur für das Übungsszenario). Vor dem Eingreifen der Feuerwehr galt es, die Freischaltung der Oberleitung und die vorgeschriebene Bahnerdung durch die vom Rohrdorfer Zementwerk vorgesehene Fachkraft sicher zu stellen, bevor mit den eigentlichen Maßnahmen begonnen werden konnte. Bis zur Freigabe der Einsatzstelle für die Feuerwehr wurden Wasser, Schaum und Pulverrohre zum Brandschutz in Stellung gebracht und ein Trupp mit Chemikalienschutzanzügen ausgerüstet. Nach der Freigabe durch die Elektrofachkraft wurden erste Erkundungsmaßnahmen über eine am Hang abgelassene Leiter unter Vollschutz durchgeführt. Hierbei konnte festgestellt werden, dass sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich befinden. Die Begleitpapiere wurden sichergestellt und die Größe der zwei Leckagen festgestellt. Bei dem angenommenen Gefahrgut handelte es sich um eine äußerst gesundheitsgefährdende Flüssigkeit, die auch eine Evakuierung der angrenzenden Häuser für den Ernstfall bedeutet hätte. Mit Hilfe von Dichtmittel konnten die Leckagen vom ersten Trupp abgedichtet werden. Mit einem Wasserwerfer wurden die angenommenen, austretenden Dämpfe niedergeschlagen. Bei der Übungsnachbesprechung wurde auf die Gefahrenschwerpunkte Bahn und Gefahrgut durch den Kommandanten Buchmann nochmals eingegangen. Festzustellen ist, dass auf der Wachtlbahnlinie kein Gefahrgut transportiert wird, sondern ausschließlich für die Übung der Feuerwehr Kiefersfelden ein Wassertank zur Verfügung gestellt wurde. Bedanken möchte sich die Feuerwehr Kiefersfelden bei der Rohrdorfer Zement AG für die Unterstützung bei der Übung und für die spendierte Brotzeit im Anschluss.

LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN

8 Mann und eine Frau der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Donnerstag, 24.05.2006, die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg bestanden.

Unter Leitung von Markus Steigenberger übten die 8 Mann und eine Frau an sieben Abenden den Aufbau mit Bereitstellung zur Vornahme von drei C-Rohren, das Kuppeln einer Saugleitung sowie die entsprechenden Knoten und Zusatzaufgaben.

Die Gruppe setzte sich wie folgt zusammen: Schroller Markus, Holzmüller Dana, Reheis Matthias, Leipold Florian, Retzer Tobias, Pirschmoser Josef, Bichler Wasti, Weißenbacher Simon, Kurz Wast.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter KBI Moser Peter, KBM Hubert Wendlinger und KBM Hans Huber wurden den Männern durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt.

Da für die Wasserentnahme ein Überflurhydrant verwendet wurde, musste im Anschluss an den Aufbau noch eine Saugleitung gekuppelt werden.

Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich KBI Moser im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei der Löschgruppe für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen.



1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppe im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei den Schiedsrichtern und besonders bei ihrem Ausbilder Markus Steigenberger.



„Einer für alle und alle für einen“

BEI KAISERWETTER FAND KÜRZLICH DAS 100-JÄHRIGE JUBILÄUM DER FFW MÜHLBACH STATT

Bei echtem Kaiserwetter krönte die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Festsonntag unter Beteiligung zahlreicher Inntal-Feuerwehren und Traditionsvereinen. „Seit 100 Jahren begleitet unsere Wehr alle Bürger durch schöne und schwere Zeiten“, so 1. Kommandant Sebastian Leitner, „somit ist die Geschichte der Mühlbacher Wehr mit der Geschichte unseres Heimatortes untrennbar verbunden“.



Mit einem 10 Tage andauernden Gründungsfest unterstrich der Jubelverein sein Selbstvertrauen, seine Stärke und Verankerung im Gemeindeleben und sorgte mit einem traditionellen Festsonntag für einen feierlichen Höhepunkt des Jubiläums. Frühmorgens zog die Sensenschmiedmusikkapelle zum Weckruf durch die Gemeinde, ehe sich zahlreiche Vereine aus Nah und Fern zum Kirchenzug einfanden. Unter anderem stellte sich eine Delegation des gleichnamigen Patenvereins, der Feuerwehr Mühlbach aus dem Pustertal, ein. Gemeinsam zog man zum Kurpark, um dort einen festlichen Gottesdienst mit Fahnenweihe zu begehen.

KAMERADSCHAFT

Geistlicher Rat Walter Hartmann stellte in seiner Predigt heraus, dass sich die Mitglieder der Feuerwehr aus gutem Grunde als Kameraden bezeichneten, da sie sich dem gemeinsamen Ziel unterwerfen, ihren Mitmenschen selbstlos in Notsituationen beizustehen. Daher war es ihm eine besondere Freude, die neue und wertvolle Fahne des Vereines zu weihen. Bisher verfügte der Jubilar nur über eine Standarte, die nach Jahrzehnten treuer Dienste nunmehr ihren verdienten Platz im Heimatmuseum/Blaahaushaus fand. Die Ehre der Fahnenmutter hatte Inge Funk. Sie wünschte der Feuerwehr eine

möglichst einsatzarme Zeit, während die Fahnenbraut Anna Brunschmid darum bat, dass „alles gelingt, was den Menschen Hilfe bringt“.

STOLZE GESCHICHTE

In seiner Festansprache ging 1. Vorstand Gerhard Ospalski auf die Gründungszeit im Jahre 1906 ein. 15 Männer folgten damals dem Aufruf des Bürgermeisters Steigenberger, eine selbständige Wehr zu bilden. „Wir können voller Stolz auf ein ereignisreiches Jahrhundert zurückblicken“, so Ospalski. Dabei stellte er heraus, dass sich die Ansprüche an die Feuerwehr enorm erhöht hätten.



Dem pflichtete auch Bürgermeister Erich Ellmerer bei und bezeichnete den Jubilar als unverzichtbaren Bestandteil der Gemeinde. „Als Beweis unserer Wertschätzung haben wir die Feuerwehr Mühlbach mit modernen Fahrzeugen und einem neuen Feuerwehrhaus unterstützt.“

Dabei hob er besonders hervor, dass die Mitglieder mit viel Eigeninitiative und ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden erst die Errichtung des neuen Gebäudes ermöglichten. Kreisbrandrat Sebastian Ruhsamer unterstrich, dass die Mühlbacher fester Bestandteil der 117 Feuerwehren im Landkreis seien und ihren Beitrag an 3000 jährlichen Einsätzen vorbildlich leisteten.

Im Schatten der neuen Fahne zog der Jubelverein zusammen mit zahlreichen Vereinen und Musikkapellen unter dem Applaus der Bevölkerung durch den Ort, um letztendlich im Festzelt das Gründungsfest gebührend zu beschließen.



Veranstaltungskalender vom 14.07.2006 bis 10.09.2006

- | | | | | |
|-----------|-------|---|-------------------------|-------|
| Sa 15.07. | 14.30 | Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.30 und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl 15.20 und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung) | | |
| So 16.07. | 12.20 | Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.00, 15.20 und 17.20 Uhr | Mi 02.08. | 19.00 |
| Do 20.07. | 16-20 | Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung | Do 03.08. | 16-20 |
| | 18.00 | Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr! | | 18.00 |
| | 20.00 | Kurpark, Standkonzert, Unterhaltungskonzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei | | 20.00 |
| Fr 21.07. | 09-12 | Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, in 3 Stunden lernen Sie die Heilkräuter der Natur mit Paul Vergörer um Kiefersfelden kennen. Unkostenbeitrag 5,— Euro. Voranmeldung im Verkehrsamt, Tel. 08033/976527 dringend erforderlich!! | Fr 04.08. | 09-12 |
| | 19.00 | Standkonzert, Gasthof Niederauer, Mühlbach | | 09-12 |
| Sa 22.07. | 19.00 | 75 Jahre Siedlerverein Kiefersf., Kath. Pfarrheim | | 13-17 |
| | 19.00 | Cafe Dörfel, Sommernachtsfest, Live-Musik ab 21 Uhr „Die Ausranschiert’n“, Eintritt frei! | | 15.00 |
| Do 27.07. | 16-20 | Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung | | 15.00 |
| | 18.00 | Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr! | | 19.00 |
| | 20.00 | Kurpark, Standkonzert, Unterhaltungskonzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei | | 19.00 |
| Sa 29.07. | 14.00 | Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.30 und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl 15.20 und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung) | Do 10.08. | 16-20 |
| | 19.00 | Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkullissenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545 | | 18.00 |
| So 30.07. | 10.00 | Annafest, Nußberg, Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche, umrahmt von der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach und der Gebirgsschützenkompanie | | 20.00 |
| | 12.20 | Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.00, 15.20 und 17.20 Uhr | Fr 11.08. | 19.00 |
| Di 01.08. | 15.00 | Pony-Erlebnistage auf Gut Häusern, für Kinder von 7 bis 11 Jahren. Gemeinsam die Welt der Pferde erkunden, eine erlebnisreiche Zeit rund ums Pferd mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer, Über- | | 19.00 |
| | | nachtung im Zelt, Kosten: 75,— Euro (incl. Verpflegung), Anmeldung im Kur- und Verkehrsamt, Tel. 08033/976527 | Sa 12.08.-
Mi 16.08. | |
| | | Standkonzert, Seniorenheim St. Peter, Mühlbach | | |
| | | Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung | | |
| | | Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr! | | |
| | | Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei | | |
| | | Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, in 3 Stunden lernen Sie die Heilkräuter der Natur mit Paul Vergörer um Kiefersfelden kennen. Unkostenbeitrag 5,— Euro. Voranmeldung im Verkehrsamt, Tel. 08033/976527, dringend erforderlich!! | | |
| | | 3. Kieferer Mofacross, Thierseestraße Nähe Meditrade | | |
| | | Kräuterkurs im Blaahaus mit Führung durch den Blaahausgarten, Grundlagen in Heil- und Pflanzenkunde, Kräuter des Monats in Brauchtum, Aberglauben und Legenden. Anschließend Kräuter sammeln und anwenden. Alte und magische Geheimrezepte, Weine, Öle, Tinkturen und Salben. Information: Gabi Mühlbacher, Tel. 08033/2768 | | |
| | | Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkullissenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545 | | |
| | | Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung | | |
| | | Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr! | | |
| | | Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei | | |
| | | Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkullissenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545 | | |
| | | Ferien und Abenteuer im Kinder- und Jugendcamp, Erleben – Entdecken – und jede Menge Abenteuer im Jugendcamp Inntal. Die geschulten Mitarbeiter der Wildwasserschule Inntal bringen Kindern und Jugendlichen spielerisch das „Erleben und Spielen in der freien Natur“ näher. Leistungen: Übernachtungen in Tipis mit | | |

		Vollverpflegung, Ausrüstung sowie Betreuung bei allen Aktivitäten, 24 Stunden-Betreuung durch ausgebildete Mitarbeiter des WWS Kiefersfelden, Autotransfer zu sämtlichen Aktivitäten. Mindestteilnehmer 10 Pers. Von 9-15 Jahren (erforderlich sind Schwimmkenntnisse), Preis: 295,— Euro pro Teilnehmer, Ort: Outdoorcamp an der Thierseestraße, Kiefersfelden			
Sa 12.08.	14.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.30 und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl 15.20 und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)			
	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater von Dorle Dengg mit dem Stück „Beim Märchenkönig von Neuschwanstein“, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/7139			
	19.00	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
So 13.08.	12.20	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.00, 15.20 und 17.20 Uhr			
Mo 14.08.	17.00	Hoffest rund um den Gruberhof			
Di 15.08.	10.30	Gruberhofstadl, 50 Jahre Musikunterstützungsverein, Frühschoppen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, buntes Unterhaltungsprogramm, bei günstiger Witterung im Freien			
Do 17.08.	16-20	Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung			
	18.00	Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr!			
	20.00	Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei			
Fr 18.08.	9-12	Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, in 3 Stunden lernen Sie die Heilkräuter der Natur mit Paul Vergörer um Kiefersfelden kennen. Unkostenbeitrag 5,— Euro. Voranmeldung im Verkehrsamt, Tel. 08033/976527 dringend erforderlich!!			
Sa 19.08.	19.00	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
So 20.08.	11.00	Schopperalm, Frühschoppenkonzert			
	13.30-	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg,			
	16.30	romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
Do 24.08.	16-20	Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung			
	18.00	Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr!			
	20.00	Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei			
Fr 25.08.	17.00	Kieferer See, Biker-Country-Seefest mit Live-Band, Eintritt 3,— Euro			
	19.00	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
Sa 26.08.	19.00	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
So 27.08.	10.00	Werkseinfahrt HeidelbergCement AG, Motorrad-Turnier, teilnehmen kann jeder mit eigenem Motorrad, Mofa oder Roller, Startgeld 5,— Euro			
Di 31.08.	16-20	Dorfstraße, Kaiser-Reich Markt, Kunsthandwerk, Geschenke, Unterhaltung			
	18.00	Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr!			
	20.00	Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei			
Fr 01.09.	09-12	Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, in 3 Stunden lernen Sie die Heilkräuter der Natur mit Paul Vergörer um Kiefersfelden kennen. Unkostenbeitrag 5,— Euro. Voranmeldung im Verkehrsamt, Tel. 08033/976527 dringend erforderlich!!			
	19.00	Pavillon a. Wiesenweg, Mühlbach, Standkonzert			
Sa 02.09.	15.00	Kräuterkurs im Blaahaus mit Führung durch den Blaahausgarten, Grundlagen in Heil- und Pflanzenkunde, Kräuter des Monats in Brauchtum, Aberglauben und Legenden. Anschließend Kräuter sammeln und anwenden. Alte und magische Geheimrezepte, Weine, Öle, Tinkturen und Salben. Information: Gabi Mühlbacher, Tel. 08033/2768			
	19.00	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
So 03.09.	13.30-	Ritterschauspiel, Ubald von Sternenburg,			
	16.30	romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehflügelkuliszenbühne im historischen „Theaterstadel“, Karten Tel. +49/(0)8033/976545			
Do 07.09.	18.00	Grillabend im Hotel zur Post, Steckerlfisch und Grillspezialitäten! Musik ab 19 Uhr!			
	20.00	Kurpark, Standkonzert, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei			
Sa 09.09	14.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.30 und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl 15.20 und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)			
	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater von Dorle Dengg, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/7139			
So 10.09.	09.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kleine Orgelsolomesse			
	12.20	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.00, 15.20 und 17.20 Uhr, Sonderfahrten auf Vorbestellung möglich!			

Ehrungen

5 JAHRE

- ❖ Fam. Inge und Uwe Gläser aus Lingen in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG
- ❖ Fam. Rudolf Schreiter aus Leipzig bei Frau Sieberer

10 JAHRE

- ❖ Fam. Gudrun und Klaus Lange aus Greiz, im Gästehaus Katharina

15 JAHRE

- ❖ Fam. Liesel Brandt aus Heidelberg, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

20 JAHRE

- ❖ Fam. Andrea und Hans-Peter Wiegand aus Oftersheim, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

30 JAHRE

- ❖ Fam. Margarete und Edgar Spies aus Erlenchbach, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

35 JAHRE

- ❖ Fam. Rosa und Josef Kaiser aus Burglengelfeld, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

40 JAHRE

- ❖ Fam. Horst Klein aus Lübeck im Hotel Gruberhof

Triftklausen um 1750

Lateinische Propriengesänge, handgeschrieben mit Initialmalerei auf Pergament in Leder gebunden (ca. 17. Jhd.).

Webstuhl 17. Jhd.

Kieferer Krippenbaukunst

Der Blaaföfen (Hochofen) Erzschnitzlöfen von 1696 - 1870

Ludwig Lintner, Heimatdichter und Marmorschleifer

Marmorindustrie seit 1887. Ein weltweit operierender Natursteinbetrieb.

Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat

Das Blaahaus wurde 1848 als Arbeiterwohnhaus für die Leutnantenschmelzerei (Blaaföfen) gebaut und diente seit seiner Umgestaltung 1976 als Museum in Kiefersfelden.

Unser "Herkules von Kiefersfelden"! Riemenhalter eines Römerwagens (ca. 3. Jhd.), im Gemeindegebiet gefunden.

Heiliger Nepumuk, Schutzheiliger von Brücken (ca. 1750)

Museum im Blaahaus • Unterer Römerweg 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:
 Mai bis Oktober jeden Donnerstag, Sonntag von 14 bis 17 Uhr
 November bis April jeden 1. Sonntag von 14 bis 17 Uhr
 sowie auf Voranmeldung

Informationen:
 Kur- und Verkehrsamt,
 Dorfstraße 23 • D-83088 Kiefersfelden
 Tel. 08033/976527 • 976544
<http://www.kiefersfelden.de> • info@kiefersfelden.de

Bayerisch - Tirolerische Sensenunion in ihrer Blütezeit wurden bis zu 350.000 Sensen im Jahr hergestellt und verkauft.

Museum im Blaahaus
 das andere Museum

Geschichte • Kultur • Handwerk und Industrie • Köhlerei
 Eisenschmelzwerk • Kalk und Zement • Sensenunion

1/8 Anzeige



Innschiffahrt

vom 01.Mai bis 16.Oktober

Für Informationen, Auskünfte und Reservierungen

Tel.: +43/ 52 53/ 52 54

Anlegestelle		tgl.	tgl.	a. Anfrage
Kufstein	ab	10.15	14.30	13.15
Kiefersfelden	ab	10.40	14.55	
Ebbs	ab	10.55	15.10	
Niederndorf	ab	11.05	15.20	
Oberaudorf	ab	11.15	15.30	
Ebbs	ab	11.25	15.40	
Kiefersfelden	ab	11.35	15.50	



Innfähre

Kiefersfelden - Ebbs

vom 01.Mai bis 31.Oktober

täglich durchgehend von 9 bis 18 Uhr

Überfahrt pro Person € 1,- • Fahrrad kostenlos

Kinder bis 6 Jahre frei

Die Mühen der letzten Monate haben sich gelohnt, bis auf einige optische Kleinigkeiten sind die Sanierungsarbeiten, die in diesem Jahr sehr umfangreich waren, abgeschlossen. Nur durch Sonderschichten, d. h. nach Feierabend und an Sonn- und Feiertagen, war es möglich, sicherzustellen, dass pünktlich zum vorgegebenen Termin der Zug fertig gestellt werden konnte.

Hier ein besonderes Dankeschön an unsere „Helden der Arbeit“ Arno Kramer, Wolfgang Küpper, Roland Sargmeister, Bernd Rabich, die durch Zusatzarbeit die Fertigstellung der Arbeiten beschleunigten.

Nicht zu vergessen unsere Jugend, die unter fachkundiger Anleitung für tatkräftige Unterstützung sorgte und somit ihren Beitrag zur Fertigstellung leistete. Ein besonderes Lob und ein Danke an das Rohrdorfer Zementwerk, das uns eine dringend zu erneuernde Pufferbohle und die dazu benötigten Kupplungsaufnahmerahmen in Rekordzeit angefertigt hatte.

Beim Anfahren und Bremsen ruckelt es jetzt nicht mehr so stark.

Auch die geistige Arbeit kam in diesem Frühjahr nicht zu kurz, denn wir haben drei Mitglieder, die unter der Leitung von Günter Ziegler (Eisenbahnsachverständiger) jeweils die Schulungen zum Rangierleiter, Lokführer und Zugführer absolviert haben und alle drei Prüfungen bestanden haben.

Gratulation an die Herren Wolfgang Küpper, Bernd Rabich und Heinz Putzmann.

Wir, die Mitglieder der Wachtlbahn, wünschen Ihnen verehrte Gäste, Fans und Kieferer eine gute und jetzt auch komfortablere Fahrt mit der Wachtlbahn.

WACHTL - EXPRESS Fahrplan

Verkehrstage 2006	Samstag	Sonntag				
01.07./15.07./29.07./12.08.	02.07./16.07./30.07./13.08.	26.08./09.09./23.09./07.10.	27.08./10.09./24.09./08.10.			
Kiefersfelden ab	14.30	16.30	12.20	14.30	16.30	
Wachtl/Tirol an	14.50	16.50	12.40	14.50	16.50	
Wachtl/Tirol ab	15.20	17.20	13.00	15.20	17.20	
Kiefersfelden an	15.40	17.40	13.20	15.40	17.40	

Museumseisenbahn - Gemeinschaft Wachtl e.V. - Wachtlbahn

Pünktlich am 01.07.2006 um 14.30 Uhr war Abfahrt am Wachtl - Hauptbahnhof in Kiefersfelden. Dieter Wansner als Zugführer und Lothar Wansner als Lokführer ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die erste Fahrt der Saison mit der Wachtlbahn durchzuführen, was auch bei „alten Hasen“ immer noch ein aufregendes Erlebnis ist, besonders, wie an diesem Tag geschehen, herrlicher Sonnenschein die Fahrt begleitete.



Im Sommer in die Sauna? **VIELE MENSCHEN HALTEN DAS FÜR UNSINN UND GLAUBEN, IM SOMMER SCHWITZE MAN OHNEHIN GENUG.**

Das Schwitzen im trockenen Saunaklima belastet den Kreislauf weniger als feuchte Sommerhitze. In der Sauna nackt und unbekleidet schwitzen ist einfach gesünder. Der Schweiß kann auf nackter Haut frei verdunsten und kühlen, während er unter auch noch so dünner Kleidung nicht optimal abtransportiert werden kann.

Der Saunagang im Sommer ist auch eine ideale Vorbereitung auf Urlaubsreisen in heißere Regionen. Der Körper steigert durch regel-

mäßiges Saunabaden seine Schweißproduktion - und Schwitzen ist schließlich die beste Abwehr gegen zu viel Wärme.

Wer dauerhaft sein Immunsystem durch Schwitzen in der Sauna stärken will, sollte das regelmäßige Saunabaden im Sommer nicht für längere Zeit unterbrechen. Schließlich können wir uns auch in der warmen Jahreszeit erkälten und das Saunen ist eine gute Möglichkeit, sich vor der berüchtigten Sommergrippe zu schützen.

Ab sofort in Ihrem



Auf den Shiatsu- Master-Massagegeräten genießen Sie folgende Massagen:

LOCKERUNGS- UND KLOPFMASSAGE

Die Muskulatur und das Gewebe werden bis in ihre Tiefen gelockert und entspannt. Die Durchblutung wird gefördert

KNET- UND WALKMASSAGE

Die Muskulatur wird über den ganzen Rücken geknetet und die Shiatsu-Punkte werden stimuliert. Entspannung pur!

DEHNUNGS- UND STRECKMASSAGE

Die Wirbelsäule wird gestreckt, die Bandscheiben werden entlastet. Die Wirbel können sich wieder frei bewegen.

Die Shiatsu- Master-Massage im Dienst Ihrer Gesundheit

Verspannungen der Rückenmuskulatur behindern den Energiefluss in den Meridianen beiderseits der Wirbelsäule und sind mitverantwortlich für viele gesundheitliche Störungen.

Mit der Shiatsu-Massagetechnik werden spezielle Akupunkturpunkte in den Rücken-Meridianen stimuliert. Dadurch kommt das „Chi“, die Lebenskraft, in den Meridianen in einen geregelten, posi-

tiven Fluss. Die Abwehrkräfte werden gestärkt und so die Gesundheit insgesamt stabilisiert.

Zusätzlich zur Shiatsu-Technik werden durch Knet-, Klopf-, Walk-, und Streckmassage Muskulatur und Gewebe bis in ihre Tiefen gelockert, die Wirbelsäule wird gestreckt und die Bandscheiben werden entlastet.

abschalten · entspannen · genießen

**15 Min. Massage
für nur 3,- EURO**



Der Geheimtip im Sommer!

**IST ES IHNEN IM FREIBAD ZU LAUT UND ZU VOLL?
ODER SIE HASSEN ES, SICH AM BADESEE NACH DEM BADEN NICHT
DUSCHEN ZU KÖNNEN?**

Dann ist das Innsola im Sommer genau das Richtige für Sie! Bei uns ist es im Sommer ruhig, man kann in aller Ruhe seine Bahnen ziehen, oder auf unseren kostenlosen Liegen die Sonne genießen. Auch für Personen mit sonnenempfindlicher Haut, oder sogar Sonnenallergie ist es sinnvoll ins Hallenbad zu gehen, da man sich auch beim Schwimmen jederzeit im Schatten aufhalten kann.

Gerade Familien mit Kleinkindern oder Schwimmanfängern fühlen sich bei uns wohl! Für die Eltern ist es im Innsola übersichtlicher als am Badesee. Außerdem ist unser Wasser immer gut temperiert, sodass die „Wasserfrösche“ auch mal etwas länger im Wasser bleiben können.

Für alle, die nach der Arbeit noch einmal ins „Kühle Nass“ springen wollen, haben wir unsere langen Öffnungszeiten dienstags und donnerstags bis 22 Uhr, außerdem gelten auch unsere Happy Hour-Tarife täglich ab 18 Uhr für Schwimmbad und Sauna!

Zusätzlich kostet im Sommer der ganze Tag Sauna auch nur 9,- Euro, da kann man sich doch einen ruhigen Wellnessstag gönnen, in unseren Freihöfen die Sonnen genießen und es sich einfach mal gut gehen lassen.

Hoffentlich haben wir Ihr Interesse geweckt, und sehen Sie demnächst bei uns im Innsola!

Volksschule und Kindergärten

Schüleraustausch mit Damville 20. – 27. Mai 2006

Für die diesjährige Fahrt nach Damville konnten 15 SchülerInnen begeistert werden, die durch den Austausch viele neue Freunde gewannen. Nachdem im Zuge des Unterrichts einige Einheiten Französisch-Unterricht absolviert wurden, verließ die Schülergruppe, begleitet von Christa Schnorrenberg und Georg Veit, Kieifersfelden am Samstag, den 20. Mai, in Richtung Paris. Wie jedes Jahr war die Fahrt mit dem Nachtzug ein wichtiger Teil der Reise, bei dem sich die SchülerInnen besser kennen lernen konnten. Der Empfang in den französischen Gastfamilien war herzlich, alle SchülerInnen verlebten bei den Familien eine schöne Woche mit zahlreichen Ausflügen, Spielen und Gelegenheiten, die französischen Gebräuche und Hobbys von gleichaltrigen Jugendlichen in einem fremden Land kennen zu lernen. Und siehe da, man stellte fest, dass die einzige Barriere, die Sprache, mit Hilfe von Mimik, Gestik und Kenntnissen anderer Weltsprachen leicht überwunden werden kann.

Die Ausflüge führten die Gruppe in die reizenden Orte Honfleur und Deauville am Atlantik, in die Metropole Paris und in die umliegenden Orte in der Nachbarschaft Damvilles. Es wurde ebenfalls der Alltag an einer französischen Hauptschule erlebt, dies geschah im Zuge einiger Unterrichtseinheiten und einer großen Sportveranstaltung. Ein weiterer Höhepunkt war der offizielle Empfang bei der Bürgermeisterin von Damville, M^{me}. Charpentier. In diversen Reden wurde besonders betont, wie wichtig das Kennen lernen der jungen Menschen und deren Gepflogenheiten aus anderen Ländern ist, um Missverständnisse und Vorurteile zu verhindern. Nach einer ereignisreichen Woche erreichte die Kieferer Gruppe am Samstag, den 27. Mai, müde aber zufrieden die Heimat und es scheint, als würde bei der Fußball Weltmeisterschaft 2006 der eine oder andere die Daumen für Frankreich halten...



Soziales Miteinander überschreitet Grenzen

HAUPTSCHÜLER DES FACHES „HAUSWIRTSCHAFTLICH- SOZIALER BEREICH“ AUS KIEFERSFELDEN BESUCHEN BEHINDERTENEINRICHTUNGEN IN KUFSTEIN.

Ein spannendes Projekt wurde in der 8. Klasse der Hauptschule Kiefersfelden durchgeführt. Da die Gruppe des Hauswirtschaftsunterrichts bei Frau Janiczek selbst einen rollstuhlfahrenden Schüler integriert hat, wurde das Thema „Menschen mit Behinderung“ einmal besonders lebendig gemacht. Es ging darum innere Grenzen, Unsicherheit und das mittlerweile so häufige „Wegschauen“ zu überwinden.

Durch die Nähe bot es sich an, auch die Landesgrenzen zu überschreiten und wir wurden in Tirol sehr herzlich begrüßt!

Nach einigen allgemeinen Informationen führen die Schülerinnen und Schüler zur Behindertenwerkstätte der Lebenshilfe. Beeindruckend war für alle der liebevolle Umgang der Mitarbeiter und der Behinderten untereinander. Wir waren erstaunt, welch anspruchsvolle und schöne Arbeiten dort verrichtet werden.

Beim gemeinsamen Kuchenessen konnten einige interessante Fragen besprochen werden.

Der zweite Teil des Projekts war ein gemein-

sames Kochen und Grillen mit Sonderschülern des SPZ Kufstein. Mit dem Fahrrad ging es bei strahlendem Wetter am Inn entlang zur Nachbarstadt. Dort erwartete uns schon die Fachlehrerin, Frau Berger, mit ihren etwa gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern. Schnell wurden gemeinsame Gruppen gebildet und die Aufgaben verteilt. Es wurde wieder einmal deutlich, dass gemeinsames Arbeiten alle Anfangunsicherheiten schnell beseitigt.

Am Ende gab es ein leckeres Essen (Gegrillte Spieße, Salate, Kräuterbaguette, Erdbeerbowle, Vanillequark mit Obstsalat), das wir im Garten des SPZ an einem schön gedeckten Tisch verspeisen durften.

Schon bei der Rückfahrt mit dem Rad stellte sich heraus, dass Vorurteile schnell abgebaut werden können.

Das gesamte Projekt machte den Jugendlichen klar, wie viel Wert ein gesunder Körper an sich ist und dass man für dessen Gesunderhaltung durch richtige Ernährung und vorsichtigen Umgang beim Sport und im Straßenverkehr gar nicht genug tun kann!



Schachdiplome des Deutschen Schachbundes e.V. für drei Kieferer Schüler

In diesem Schuljahr erwarben das Bauerndiplom Natalie Peter (4a) und Albert Sandritter (4b). Erstmals konnte ein Schüler unserer AG auch das höchste Diplom, das Königsdiplom, erwerben: Christoph Mühlbacher (8a). Herzlichen Glückwunsch diesen Schülern, die die anspruchsvollen Schachaufgaben erfolgreich lösen konnten!!



Lesewettbewerb der 2. – 4. Klassen

Die Zeit zwischen den Faschings- und Osterferien stand wieder ganz unter dem Motto Lesen! Lesen! Lesen! Lesen! Lesen! Lesen!

Die Jahrgangsstufen 2-4 bekamen von der Buchhandlung Frohne in Rosenheim jeweils einen Bücherkoffer mit 60 Büchern ins Klassenzimmer gestellt. Für 3 Wochen konnte jeder schmökern und sich so viele Bücher ausleihen, wie er wollte. Die ersten Klassen durften das erst Mal die Schulbücherei besuchen und sind derzeit ganz fleißige und begeisterte Ausleiher.

Auch einen Lesewettbewerb gab es wieder, an dem die Jahrgangsstufen 2-4 teilnahmen. Die Schüler hatten sich fleißig vorbereitet. Sie stellten der Klasse ihr Lieblingsbuch vor und lasen eine kurze Kostprobe daraus. Dabei kam es auf Flüssigkeit, Genauigkeit, vor allem aber auf die richtige Betonung des Textes an. Die Klassenlehrer ermittelten so die besten Leser der Klasse.

Die drei Sieger traten dann zum Jahrgangsstufenentscheid an, bei dem sie ihr Können an einem fremden Text zeigen mussten. Bei diesen Leseratten fiel es der Jury nicht leicht, einen Gesamtsieger zu bestimmen.

Am Mittwoch fand von allen mit Spannung erwartet, die Siegerehrung in der Aula statt. Hier die Sieger:

2. Jahrgangsstufe:

1. Mayerl Julia
2. Moser Anna
3. Regauer Regina, Langer Jonas, Kellner Chantal, Anagnostopoulos Eleni

3. Jahrgangsstufe:

1. Tiefenthaler Sofie
2. Plank Sarah
3. Rraci Linda, Martinak Maren, Pacher Lisa, Schmauser Antonia



4. Jahrgangsstufe:

1. Nagele Theresa
2. Sandritter Albert
3. Gierlinger Christian, Bleier Antonia, Fill Christina, Dengg Johanna

Jeder Teilnehmer der Endrunde bekam eine Urkunde und ein kleines Buch. Die Sieger erhielten Einkaufsgutscheine.

Als Abschluss lasen Schüler aus der 3a „The very hungry caterpillar“ vor und zeigten dazu ein Schattenspiel.



Konzert von und mit Toni Tanner

Am Dienstag, den 20. Juni 2006, besuchte der Liedermacher Toni Tanner die Grundschulkinder und Lehrer. In der alten Turnhalle spielte und sang er für und mit uns das Mitmachmärchen „Wenn zwei sich streiten - Käfer & Co.“. Dieses Stück thematisierte auf altersgemäße Weise wichtige Sozialkompetenzen wie z.B. Selbst-



bild, Selbstwert und Konfliktlösung. Sechs Kinder stellten unter Toni Tanners Anleitung die Geschichte von Käfer Kurt und der Raupe Rita dar. Drei weitere Schüler spielten Klanginstrumente. Alle anderen Kinder sowie Lehrer wurden durch Mitsingen, Interviews und Bewegungen intensiv mit eingebunden. Schon bei der

Vorbereitung im Unterricht, bei der die Refrains von sechs Liedern mit einer Mitsing-CD eingeübt wurden, waren die Schüler begeistert. Diese Begeisterung steigerte sich bei der Aufführung des Märchens noch um ein Vielfaches und ließ schließlich donnernden Applaus ertönen. Toni Tanner hatte uns alle während der gut 75 Minuten in seinen Bann gezogen. Ein rundum gelungenes Konzert!



Wir machen ein Lagerfeuer!

Wir (die Klassen 3a und 3b) machten am 21. Juni 2006 einen Ausflug zum Gießenbach.

Dort bauten wir zuerst mit großen Steinen vier Lagerfeuerstellen. Frau Nickl und Frau Schnorrenberg legten Zeitung, große Holzklötze, kleines Brennholz, Kohle und Anzünder bereit. In der Zwischenzeit suchten die einzelnen Gruppen dünne Äste für ihr Lagerfeuer. In jeder Gruppe bekam ein Kind ein Feuerzeug.

Nun konnte es losgehen! Zuerst legten wir Zeitungspapier in die Feuerstelle, darüber kleine Äste. Danach zündeten wir die Zeitung an. Als Hilfe benutzten wir die Anzünder. Nach einer kurzen Weile brannten auch schon die Äste.

Endlich war es dann soweit: Wir konnten grillen! Die mitgebrachten Speisen (Würstel, Spieße, Mais, Kartoffeln, marsh mallows, ...) legten wir auf den Rost oder

spießten sie auf einen spitzen Ast, um sie über dem Feuer zu grillen. Es war ein Riesenspaß für alle! Klasse 3b



Kindergartenseite



Aus dem Kindergarten St. Barbara

Besuch bei der Feuerwehr

Am 19. Mai machten sich die Mäuse und Igel trotz strömendem Regen gutgelaunt auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Dort wurden sie von Herrn Schrollner erwartet, der ihnen geduldig und ausführlich alles zeigte und erklärte, was mit der Arbeit der Feuerwehr zu tun hat.



Große Augen bekamen unsere Kleinen, als Sie einen Blick ins Innenleben eines Feuerwehrautos werfen durften. Und als dann auch noch jeder mit einem Feuerwehrschauch spritzen durfte, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Zum krönenden Abschluss dieses interessanten Vormittags wurde unser „Feuerwehrynachwuchs“ im großen Feuerwehrauto zum Kindergarten zurückgefahren. Ein großes Dankeschön an Herrn Schrollner.

Schultütenbasteln

Am 28. Juni haben abends die Eltern der Vorschulkinder liebevoll und mit viel Spaß die Schultüten ihrer „Großen“ vollendet. Die Kinder hatten bereits seit Wochen begeistert und mit großem Eifer hierfür geplant, geschnipselt, gemalt und gebastelt.

Die Mühe hat sich gelohnt, wie man an den fertigen Kunstwerken unschwer erkennen kann. Jede Schultüte ist ein Unikat.



Übernachtung der Vorschulkinder

...und am 30. Juni war es dann endlich soweit: mit Schlafsack, Kuscheltier, Zahnbürste und Taschenlampe bewaffnet trafen sich unsere „Großen“ zur Übernachtung im Kindergarten. Für manche gehörte eine gehörige Portion Mut dazu, ohne Mama und Papa zum Übernachten „auszurücken“.



Nachdem die Matratzenlager hergerichtet waren, stärkten sich alle bei Spaghetti und Tomatensoße. Dann ging's zum Zirkus „Rio“, der gerade in der Mar-

morwerkstraße gastierte. Begeistert von den faszinierenden Darbietungen und Eindrücken, machte sich langsam die Müdigkeit breit.

Zurück im Kindergarten waren nur noch Katzenwäsche und Zähneputzen angesagt. Eingemummelt in die Schlafsäcke fielen so manchem schon während der (gruseligen) Gute-Nacht-Geschichte die Augen zu.

Nachdem am nächsten Morgen alle gemeinsam ausgiebig gefrühstückt (und geratscht) hatten, verließen sie gutgelaunt mit schönen Erinnerungen ihren Kindergarten.

Zum Ende dieses Kindergartenjahres werden uns insgesamt 19 Kinder verlassen und dann im September den Schulbesuch antreten. Wir wünschen ihnen einen guten Schulstart und alles Gute für den weiteren Weg!

Auch bei unserem Elternbeirat und den Eltern möchten wir uns ganz herzlich für die gute und bereichernde Zusammenarbeit bedanken.

Mit Ende dieses Kindergartenjahres wird Frau Gerstner die Kindergartenleitung an Frau Müller übergeben und in Altersteilzeit gehen. Wir bedanken uns herzlich für die geleistete Arbeit und für ihren Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute!

Die freiwerdende Stelle einer Erzieherin wird mit Frau Kaminski besetzt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Termine

26. Juli Abschlussgottesdienst
14. August bis 8. September Sommerferien

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Ferien.

vom Kindergarten St. Martin



"Sommerolympiade"

Mit einem flotten Marsch eröffneten wir unsere Sommerolympiade.

Musikalische, gymnastische und tänzerische Darbietungen führten unsere Kinder auf. Einige Musikanten der "Kieferer Musi" sorgten für Stimmung und gute Unterhaltung. Während sich die Eltern bei einer guten Brotzeit stärkten, konnten die Kinder bei verschiedenen olympischen Spielen ihr Bestes geben und wurden anschließend mit einer Medaille belohnt.

An alle Mitarbeiter und dem Sponsor (Firma Brosig) ein ♥-liches Dankeschön!



Schon beim Aufbauen waren die Kinder fleißig mit dabei



Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Ferien, und ganz besonders unseren Schulanfängern einen tollen Start in das Schülerleben!

Recht herzlich bedanken möchte sich der Elternbeirat aber auch beim KiGa-Team für all die liebevoll geleistete Arbeit zum Wohle unserer Kinder. Vergelt's Gott!



Projekt: Bewegung - Gesundheit - Ernährung

Weiters durften die Kinder anlässlich unseres Projektes im Wellness-Studio A Bonita in Niederaudorf Gesichts- und Rückenmassagen und Handpeelings genießen. Im warmen Wasserbett konnten die Kinder bei ruhiger Musik entspannen. Danke an das Kosmetikteam Ela und Uli



Info - Integration

Zähneputzen 1 - 2 - 3 das ist keine Hexerei!

Mit dem 4. Lebensjahr ist meist die Entwicklung des Milchzahngebisses abgeschlossen. Die ersten bleibenden Zähne erscheinen mit ungefähr sechs Jahren.

Daher ist es uns im Kindergarten wichtig, eine Zahnprophylaxe täglich mit unseren Kindern durchzuführen.

Zahnpflege ist Körperpflege. Gemeinsam die richtige Zahnpflege angehen macht sichtlich Spaß bei den Kindern.



Projekt: Naturbeobachtung Distelfalter

... von der Raupe zum Schmetterling

Faszinierend war nicht nur für die Kinder die Verwandlung der Raupen zur Puppe. Aus dem Kokon schlüpfen nach einigen Tagen farbenfrohe Distelfalter, die wir in die freie Natur ließen.



Termine:

20.7.06
im Juli
26.7.06
14. 8. - 8.9.06

Besuch der Vorschulkinder in der Schule
Ausflug der Vorschulkinder zur Burg Kufstein
Abschlussgottesdienst
Sommerferien



Flexible Kinderbetreuung im Landkreis Rosenheim – Tagesmütter gesucht!

Seit Januar 2006 ist TES Tageselternservice nun auch im Landkreis aktiv. Im Auftrag des Landratsamtes Rosenheim bietet TES Beratung, Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern, Kinderfrauen oder auch Babysittern.

Seit Wochen häufen sich die Anfragen nach Betreuung suchender Eltern, die für ihre Kleinsten einen Betreuungsplatz im familiären Rahmen der Kindertagespflege suchen. Insbesondere im Pendler-Einzugsgebiet nach München sind die Nachfragen sehr zahlreich und freie Plätze rar. Daher sucht TES dringend neue interessierte Frauen und Männer, die sich als Tageseltern vor allem auch um die kleinsten Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren kümmern wollen.

Die Möglichkeit als Tagesmutter zu arbeiten haben prinzipiell alle Personen, die Freude und Spaß im Umgang mit Kindern haben. Mit dem neuen Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) und dem Inkrafttreten des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes (BayKiBiG) im Oktober letzten Jahres gibt es jedoch einige Voraussetzungen zu beachten.

Nach den neuen Gesetzesvorgaben wird daher zum Wohl der Kinder besonderer Wert auf die Eignung und Qualifikation der Betreuungspersonen gelegt. In einer speziellen „Tagesmütterqualifikation“ wird den zukünftigen Tageseltern die Besonderheit dieser Form der Kinderbetreuung näher gebracht und die Tageseltern werden auf ihre professionelle Tätigkeit gut vorbereitet. Eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt, die bereits ab einer Betreuungszeit von wöchentlich 15 Stunden benötigt wird, muss beantragt werden und befugt schließlich zu einer Betreuung von bis zu fünf gleichzeitig anwesenden Kindern. Eine Pflegeerlaubnis wird vom Jugendamt nach Überprüfung und auf Empfehlung von TES erteilt.

TES bietet bereits seit fünf Jahren eine Tagesmutterausbildung an und bietet zudem eine kontinuierliche Beratung und Begleitung. Ein regelmäßiger Austausch unter Gleichgesinnten findet in Praxisberatungen statt. Neue Ausbildungskurse werden im Herbst 2006 in Stadt und Landkreis Rosenheim sowie in Landkreis Ebersberg angeboten. Schließlich schafft TES auch ein Netzwerk zwischen den Tageseltern, damit im Fall der Fälle eine Notfallbetreuung gewährleistet ist.

Auch bereits langjährig tätige Tagesmütter brauchen neuerdings eine Pflegeerlaubnis. Eine Anmeldung als Tagesmutter sowie der Versand von Antragsformularen für die Pflegeerlaubnis erfolgt über den Tageselternservice. Achtung: wer Kinder ohne Anmeldung bei TES und ohne Pflegeerlaubnis länger als 15 Stunden in der Woche betreut, riskiert Bußgelder.

Wer sich für TES interessiert, - neue Tagesmütter aber auch Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen - kann sich an Isabel Neumüller von TES Tageselternservice für den Landkreis Rosenheim wenden. Sie erreichen sie Montag bis Mittwoch in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr unter Tel. 0171/999 26 82 oder per Mail unter tes.landrosenheim@ebw-rosenheim.de

Für die Stadt Rosenheim: Frau Lena Schuster,
Di, Mi, Do von 9.00 – 11.30 Uhr, Tel.: 0171/80 2 777
Für den Landkreis Ebersberg: Frau Heike Sassmann,
Mi, Do, Fr von 9.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0162/96 54 934

NEUE GRUNDKURSE:

Für den LK Rosenheim: 3 x Samstag im Ev. Gemeindehaus Kolbermoor 23.09./21.10./15.11 – Kurs 6567, schriftliche Anmeldung bei TES

Für Stadt Rosenheim: 3 x Samstag im ebw Rosenheim 30.09./18.11./09.12. – Kurs 6568, Schriftliche Anmeldung bei TES

KOSTENLOSE EINFÜHRUNGSABENDE:

Beginn jeweils 20.00 Uhr - Anmeldung erwünscht

Bad Aibling, Ev. Gemeindehaus Christuskirche	12.07.06	Nr. 6570
Ramerberg, Kindergarten	20.07.06	Nr. 6571
Stephanskirchen, Ev. Gemeindehaus	12.09.06	Nr. 6574
Rosenheim, ebw	19.09.06	Nr. 6550
Neubeuern, Gemeindesaal	20.09.06	Nr. 6573
Graing, Ev. Gemeindehaus	27.09.06	Nr. 6551

1/4 Anzeige

Eltern-Kind- und Mäusespielgruppenseite

AUSFLÜGE

Die Spielgruppe von Luise Wimmer besuchte im Mai den Hubschrauber Heli 3 in Langkampfen. Die Kinder hatten viel Spaß und die Mamas konnten schöne Fotos machen.



Auf dem Bauernhof der Fam. Zehetmeier ging es lustig zu. Die Kinder durften Pony reiten und Schäfchen streicheln. Für die kleinen Traktorfans holte der Bauer den Traktor aus der Scheune.

Zum Schluss gab es noch für jede Mama mit Kind Joghurt von der Bauersfrau geschenkt.

Unser Herr Pfarrer Leitner wurde mit einem Dankeslied von der Spielgruppe am Dienstag verabschiedet.

Anschließend durften die Kinder mit Frau Inge noch im Rasenmäherwagen mitfahren. Mit großer Freude.

Zum Thema Bienen konnten wir uns Bienenwaben, Kopfbedeckung und Bienenpfeife von Herrn Michael Gstatter ausleihen. Die Kinder durften alles ausprobieren und natürlich auch den Honig kosten. Es war ein tolles Erlebnis für alle Kinder.



Das Eis vom Lori schmeckt den Kindern in der Mäuse-Spielgruppe am allerbesten. Gerne schaut die Mäusegruppe auf einen Besuch vorbei.

HERZLICHEN DANK AN UNSERE FLEISSIGEN ELTERN!

Vom Erlös Zwergelfasching besuchte die Gruppe von Luise Wimmer den Raritätenzoo in Ebbs. Mamas und Kinder hatten großen Spaß.

MÄUSESPIELGRUPPE

Die Mäusespielgruppe im Pfarrheim hat ab Herbst wieder Plätze frei. Diese Gruppe ist für Kinder ab 2 Jahre, die alleine ohne Mama bleiben. Für Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.00-12.00 Uhr.

Anmeldung bei Luise Wimmer Tel. 08033/69123



Informationen Ihrer Polizeidienststelle

Urlaubszeit ist Reisezeit

Sie wollen in den wohlverdienten Urlaub starten und stellen unmittelbar vor Fahrtantritt fest, dass Ihr Reisepass oder Personalausweis abgelaufen, bzw. unfindbar ist? Keine Angst, Sie müssen die Reise nicht absagen, wir können Ihnen unter Umständen weiterhelfen.

Gegen eine kleine Gebühr stellen wir einen sog. „Reiseausweis als Passersatz“ aus, der in fast allen europäischen Ländern anerkannt wird (in einigen Ländern allerdings nur in Verbindung mit einem abgelaufenen Pass oder Ausweis). Berechtigt zur Erteilung dieses Reisedokuments sind allerdings nur wenige Polizeidienststellen an den wichtigsten Reiserouten in die Nachbarstaaten. Auf dem Weg in den „Süden“ sind dies u.a. die Polizei in Kiefersfelden und in Freilassing. Am Flughafen München kann den „ausweislos“ Reisenden die Bundespolizei helfen.

Für Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die **Polizeiinspektion Kiefersfelden** unter Tel. **08033/9740** gerne zur Verfügung.

Bitte denken Sie auch daran, dass einige Länder für Kinder, auch schon im Säuglings- oder Kleinkindalter, Ausweise mit Lichtbildern zur Einreise fordern. Informationen über Einreisebestimmungen Ihres auserwählten Reisezieles erhalten Sie z.B. beim ADAC oder auch bei den jeweiligen Auslandsvertretungen in Deutschland.

Vandalen ermittelt

Immer wieder in den warmen Sommermonaten werden uns Sachbeschädigungen durch Bürger sowohl von Kiefersfelden als auch von Oberaudorf mitgeteilt. Sinnlose Zerstörungswut, die sich besonders nach dem übermäßigen Genuss von Alkohol bei manchen Jugendlichen äußert, hat sich auch in der Vergangenheit immer wieder gegen Straßenlaternen oder von der Gemeinde aufgestellte Blumenkästen gerichtet. Gleich zweimal konnten jetzt die Übeltäter ermittelt werden. Die Beamten stellten im Bereich zwischen Penny und Minimal zerstörte und auf die Straße geworfene Blumenkästen fest.

Kurz darauf bemerkten sie eine kleine Gruppe von „Nudisten“ im Kieferbach. Natürlich hatten diese keine Ahnung von den Blumen. Erst eine eingehende Vernehmung am nächsten Tag klärte die Tat.

Die nächste Übeltat spielte sich eine Woche später in Mühlbach ab. Dort warteten einige Jugendliche gegen Mitternacht auf den Discobus. Die Zivilstreife der Polizei konnte sie dabei beobachten, wie sie einen eisernen Müllbehälter umwarfen und ausgerissene Blumen auf die Straße streuten.

In allen Fällen erfolgt Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft. **Diese werden wir mit dem Hinweis verbinden, dass wegen der ständigen Beschädigungen die Strafen einen abschreckenden Charakter haben sollten.**

Känguru gestohlen

Am Pfingstwochenende drangen unbekannte Täter in einen Stall in Kiefersfelden ein und entwendeten ein Zwergkänguru. Die Täter brachen ein Vorhängeschloss auf und nahmen das Tier an sich. Der Besitzer, ein 25jähriger Kiefersfeldener, erstand das Känguru erst vor einigen Tagen. Um das Tier an sich zu gewöhnen, war es vorerst in einem Stall untergebracht. Bei dem Tier handelt es sich um ein 40 cm großes Parmazwergkänguru mit grau braunem Fell. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Kiefersfelden unter der Telefonnummer 08033-974-0 entgegen.



Nach neuesten Meldungen dürfte der australische Springer aber seinem neuen Besitzer wieder ausgebücht sein. Jedenfalls sagen Bürger aus, sie hätten ein merkwürdiges Tier über die heimischen Wiesen hüpfen sehen. Nachdem „Bruno der Bär“ oder JJ 1 sich nicht hüpfend fortbewegt, besteht der Verdacht, dass es sich um das vermisste Känguru handelt.





Herr Pfarrer Leitner verabschiedet sich von der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz

Viele Kiefersfeldener feierten mit Dekan Gottfried Doll, Pfarrer Leitner und P. Bruno von Reisach am Samstag, 24.6.06, Eucharistie, d.h. Danksagung. In der Predigt wies Dekan Doll auf den Tagesheiligen hin, der ein Wegweiser zu Christus geworden war. Er dankte dem scheidenden Pfarrer für sein Engagement in den vergangenen Jahren, in denen auch er für viele zum Wegweiser geworden ist. Der Kirchenchor sang die Schubertmesse, auch Bläser und Kinderchor trugen zur feierlichen Gestaltung bei. Am Ende ergriff Pfarrer Leitner noch einmal selbst das Wort und verabschiedete sich in ähnlicher Weise, wie er es hier noch einmal schriftlich tut.

Ein letztes Mal möchte ich mich als Ihr Pfarrer und Seelsorger an Sie wenden und mich noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, für das Vertrauen, das Sie mir in diesen 8 1/2 Jahren entgegen gebracht haben. Alle, die ich enttäuschte, bitte ich um Nachsicht, es war nie böse Absicht.

Ich bedanke mich für Ihr Gebet und die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung und in den verschiedenen kirchlichen und gemeindlichen Vereinen und Gruppierungen, bei der politischen Gemeinde, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für Ihre Unterstützung, den Patres von Reisach für ihre Aushilfen während meiner Krankheit.

Ein besonderer Dank allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, nicht zuletzt meiner Haushälterin, Frau Inge.

Ein Dank auch allen, die den festlichen Abschiedsgottesdienst mitgestalteten und die anschließende Feier im Pfarrheim ausrichteten.

All den Spendern für das Straßenkinderprojekt in Teresina, Brasilien ein großes Vergelt's Gott; es sind 1.896,50 Euro eingegangen.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin Gottes Segen und bleibe Ihnen allen auch im Gebet verbunden.

Ihr
Franz Leitner, Pfarrer



Die Mitfeiernden drückten mit einem kräftigen Applaus ihre Anerkennung und ihren Dank aus. Zum Pfarrheim begleitete die Musikkapelle Kiefersfelden die Geistlichen und die Gemeinde.

Beim Stehempfang, den der Pfarrgemeinderat vorbereitet hatte, betonte Bürgermeister Ellmerer, dass zwischen Kommune und Pfarrgemeinde stets ein gutes Einvernehmen geherrscht habe. Wie die weiteren Redner wünschte er Pfarrer Leitner, dass er seinen Ruhestand in guter Gesundheit genießen könne. Pfarrer Nun hob die fast freundschaftliche Beziehung zum katholischen Kollegen hervor, die die ökumenische Zusammenarbeit leicht gemacht habe. Auch Pfarrer Hartmann von Oberaudorf dankte für die gegenseitige Unterstützung.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Frau Plattner, ließ die Zeit Pfarrer Leitners in Hl. Kreuz in lustigen Reimen Revue passieren und überreichte ihm ein

Album, in dem verschiedene Personen und Gruppierungen die Seiten gestaltet hatten. Frau Fitsch, die scheidende Pfarrhausfrau, erhielt einen Blumenstrauß zum Dank. Mit einer Reihe von symbolischen Geschenken, mit denen sich der Ruheständler nun auf erholsame Wanderungen begeben könne, dankte Kirchenpfleger Danner, unterstützt von Pfadfindern und Ministranten, für die vergangenen Jahre. Ein musikalischer Segenswunsch der Ministranten und eine Darbietung der NET-Gruppe zur Verdeutlichung, dass die Kirche lebt, wenn alle ihr Christsein praktizieren, klang der offizielle Teil aus. Es war noch Gelegenheit, Pfarrer Leitner zu danken, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich am kalten Buffet zu stärken.



DAS PFARRBÜRO

ist von Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen und werden baldmöglichst zurückgerufen. Auch über die Homepage der Pfarrei, in der Sie u.a. die aktuelle Gottesdienstordnung oder neue Nachrichten finden, können Sie eine E-Mail senden (benutzen Sie den Unterpunkt "Kontakt"). Die Adresse lautet:

www.erzbistum-muenchen.de/hlkreuzkiefersfelden.

Die Faxnummer der Pfarrei ist 08033 8284. Sollten Sie dringend einen Geistlichen benötigen, z. B. bei einem Sterbefall, dann wenden Sie sich bitte an die Nachbarpfarrämter Oberaudorf oder Reischach.

FAMILIENGOTTESDIENST AM 23. JULI 06

Der Pfarrgottesdienst an diesem Sonntag wird besonders für die Kinder gestaltet. Der Kinderchor singt zusammen mit den Gottesdienstbesuchern fröhliche Lieder. Es sind vor allem auch die Erstkommunionkinder eingeladen.

FAHRT ZUR MESSE MIT PAPST BENEDIKT XVI.

Bei seinem Deutschlandbesuch feiert Papst Benedikt XVI. am Sonntag, 10. September 06, einen Gottesdienst auf dem neuen Messegelände. Auch von Kiefersfelden fährt ein Bus dorthin. Es sind noch Restplätze frei, baldige Anmeldung ist erbeten. Bitte beachten Sie, dass keine Hocker etc. mitgenommen werden dürfen, es sind nur Sitzkissen gestattet. Die Abfahrt ist für 6.00 Uhr geplant.

Wegen der Papstmesse, die auch im Fernsehen übertragen wird, wird am Sonntag, 10.9.2006, keine Messe gefeiert!! Die Vorabendmesse ist zur gewohnten Zeit.

FEIERLICHES PATROZINIUM

Der Festgottesdienst findet nun am Sonntag, 17.9.2006, statt. Der Kirchenchor und die Bläser gestalten den Gottesdienst mit.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

- ❖ in der Erlöserkirche Kiefersfelden: jeden Sonntag um 9.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert.
- ❖ im Seniorenheim St. Peter in Mühlbach: alle drei Wochen am Freitag um 10.00 Uhr in der Kapelle und im Seniorenheim Alpenpark: alle drei Wochen am Freitag um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum. Die nächsten Gottesdienste sind am 14. Juli, 04. und 25. August und 15. September. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb.
- ❖ im Senioren- und Pflegeheim Christine: jeden dritten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls.
- ❖ Kindergottesdienste sind am 30. Juli und 24. September jeweils um 10.30 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche, parallel zum Hauptgottesdienst.

WORSHIP-GOTTESDIENSTE

... sind immer am letzten Sonntag im Monat „zur ausschlaf-freundlichen Zeit“ um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Anschließend gibt es einen Snack und die Gelegenheit zu Gesprächen. Die nächsten Worship-Gottesdienste sind am 30. Juli und 24. September.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche, Thierseestraße. Wer mit anderen über Glaubensfragen und biblische Themen ins Gespräch kommen will, ist herzlich eingeladen.

GEMEINDEFEST AM 16. JULI 2006

- ❖ 10.30 Uhr Familiengottesdienst „Mut für deinen Weg“
- ❖ ca. 12.00 Uhr Mittagessen im Kirchengarten, bei Regen im Gemeindehaus
- ❖ Kaffee und Kuchen, Kinder- & Familienspiel mit Spielstraße, T-Shirt-Druck-Werkstatt u.a.
- ❖ ca. 13.00 Uhr „Ewig junge Lieder“ mit dem Kirchenchor
- ❖ ca. 14.00 Uhr „Talk unterm Kirchturm“, Kandidatenshow zur Kirchenvorstandswahl 2006
- ❖ 17.00 Uhr Musikalische Abendandacht. Robert Schmidt mit Zithermusik

GROSSE KONFIRMATION IN DER ERLÖSERKIRCHE



So viele waren es noch nie! 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden sprachen in diesem Jahr ihr Ja-Wort auf die Frage, ob sie im christlichen Glauben leben und bei der Kirche Jesu Christi bleiben wollen. Der Audorfer Chor gestaltete den feierlichen Gottesdienst musikalisch, worüber sich auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr freuten.

Pfarrer Günter Nun ermutigte die Konfirmandinnen und Konfirmanden in seiner Predigt, am Ball zu bleiben und im Spiel des Lebens einander achtsam zuzuspielen. Er lud dazu ein, sich beim „Trainer“ Jesus Christus Rat und Hilfe zu holen, notfalls auch verarzten zu lassen und von ihm zu lernen, wie das Spiel des Lebens am besten gelingt.

JUGENDGRUPPE „KOKOS 06“

Für alle Ex-KonfirmandInnen gibt es eine neue Jugendgruppe, um den Kontakt zueinander nicht zu verlieren und um weiterhin „am Ball zu bleiben“. Schließlich hat die Konfirmandenzeit viel gebracht an neuen Gedanken, Ideen und Gemeinschaft, die das Leben lebenswerter machen.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema „Rechtsradikalismus bei Jugendlichen“. Was beschäftigt Jugendliche, dass sie rechtsradikal werden? Wie will und kann ich im Zweifelsfall Zivilcourage zeigen? Wer sind die Opfer? – Wir haben vor, einen 90-Sekunden-Werbepott zu produzieren. Damit nehmen wir dann am Bundeswettbewerb der Polizei teil.

Natürlich geht's nicht nur bierernst zu bei uns. Wir spielen wilde Spiele, lachen viel, haben Zeit zum Plaudern, Singen und machen auch gerne mal eine Pause. Die Gruppe ist noch jung und offen für Neue. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zwischen 13 und 14 Jahren immer Dienstag von 19.00 bis 20.45 Uhr im ChillOut.

Ansprechperson: Günter Nun, 1488

GOLDENE UND SILBERNE KONFIRMATION IN KIEFERSFELDEN

Alle, die vor 25 und 50 Jahren in Kiefersfelden oder Oberaudorf konfirmiert wurden, waren eingeladen, in einem besonderen Gottesdienst ihres Konfirmationsversprechens zu gedenken.

Das Bild zeigt die Gruppe der anwesenden Jubel-KonfirmandInnen, den Konfirmator der „Goldenen“, damals „Vikar“ Dr. Mähner (hinten links), und den Konfirmator der „Silbernen“, Pfr. i.R. Richter (hinten, 2. von rechts).

Den festlichen Gottesdienst gestaltete Pfarrerin Ruth Nun.



PROJEKT „LEBENSWert“

Christa Stewens, bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, lud am 28. Juni Vertreter des Jugendhilfevereins nach München ein. Im Namen des Freistaates Bayern wurde dem Jugendhilfeverein für die Durchführung des Projektes „LebensWert“ eine Ehrenurkunde überreicht und Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mit dem Projekt „LebensWert“ hat der Jugendhilfeverein im Jahr 2004 mit zwei Seminarreihen, zwei Förder-Wochenenden und weit über 100 Einzelberatungen mehr als 30 sozial benachteiligten Jugendlichen aus Kiefersfelden und Oberaudorf geholfen, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen, eine Lehrstelle zu finden oder ihre lebenspraktischen Fähigkeiten zu verbessern.

Die Ministerin schreibt: Es „lässt sich im Ergebnis feststellen, dass durch kreative Ideen von Initiativen und ehrenamtlich tätigen Personen mit wenig Mitteln große Wirkungen erzielt wurden, die es verdienen, öffentlich vorgestellt zu werden.“ – Vielen Dank, Frau Ministerin, dass Sie mit Mitteln aus dem europäischen Sozialfonds unser Projekt „LebensWert“ unterstützt haben!

Der Jugendhilfeverein wird weiterhin sozial benachteiligten Jugendlichen – und nicht nur ihnen – zur Seite stehen. Im ChillOut und CO₂ bekommen Jugendliche Hilfen für Bewerbungen, aufbauende Gespräche und vielseitige Beratungsangebote. All das wird rege genutzt.

Inzwischen zeigt unsere Arbeit Langzeitwirkung. Die nachwachsende Jugend Kiefersfeldens und Oberaudorfs kommt bereits frühzeitig in Kontakt mit uns als Einrichtung, die echte Hilfen bietet, jederzeit erreichbar ist und nicht zuerst nach Leistung, sondern erst einmal nach Bedürfnissen der Jugendlichen fragt.

Bei der Teilnahme beim bundesweiten Wettbewerb der Gemeinden zur Alkoholprävention haben wir gezeigt, dass wir nicht nur Problemen „hinterher“ laufen, sondern erfolgreich „präventiv“, also vorbeugend arbeiten. Durch unsere Mitarbeit, besonders durch unsere Mitarbeiterin Sabine Voß, haben wir Kiefersfelden zu einem Preis verholfen, der demnächst in Berlin verliehen wird.

Wir hoffen, dass es im Lauf der Jahre immer mehr dazu kommt, dass wir Jugendliche erfolgreich begleiten können, anstatt sie aus irgendwelchen Schwierigkeiten retten zu müssen. Das fänden wir außerordentlich „lebenswert“.

„STARK OHNE ALK“ BEIM DORFFEST

Mit einem Stand unter dem Motto „Stark ohne Alk“ beteiligte sich der Jugendhilfeverein beim Dorffest am 01. Juli. Es wurden kostenlose alkoholfreie Getränke ausgegeben, gesponsert von einem Jugendhilfevereinpartner.

Wer wollte, konnte sich ein T-Shirt mit Foto nach Wunsch bedrucken lassen in unserer ambulanten T-Shirt-Werkstatt (s. Bild).

Zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr wurde ein kostenloser Alkoholtest angeboten. Wer um diese Zeit noch 0,0 Promille hatte, bekam einen „CHILLO“ – das ist die interne ChillOut-Währung - als Gegenwert für ein alkoholfreies Getränk oder einen Schokoriegel im ChillOut. Herzlichen Dank dem Haus Sebastian für das Ausleihen des Alkotesters!



BITTE UM MITHILFE

In den letzten Jahren hat der Jugendhilfeverein durch Mitgliedsbeiträge und großzügige Einzelspenden seine Arbeit sicher finanzieren können. Nur ein Teil der Ausgaben wird durch öffentliche Zuschüsse getragen. Darum bitten wir weiter um Spenden.

Der Jugendhilfeverein dankt für alle bisherigen Spenden und die Treue seiner Mitglieder. Wer mitmachen will, aktiv oder als förderndes Mitglied, kann sich an die Geschäftsstelle, Günter Nun, Bad-Trissl-Str. 33, oder per E-Mail an JugendhilfevereinKO@web.de wenden. Spenden können Sie auf unser Konto 61301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (711 623 55) überweisen. Eine Zuwendungsbestätigung wird unaufgefordert zugesandt, wenn Sie Ihre Adresse auf der Überweisung vermerken.

JUGENDCAFE „CHILLOUT“

Montag bis Freitag,
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, am
letzten Freitag im Monat bis
22.00 Uhr.

Wir bieten Hausaufgabenhilfen, Gesprächsmöglichkeit, Kicker, Spiele, Musik, Snacks, selber kochen, relaxen, sonnen, Eis essen, Freunde treffen und vieles mehr.

Leitung: Sabine Voß & Rosi Held



Aus den Vereinen und Verbänden



50 Jahre Musikunterstützungsverein Jubiläumsfrühschoppen am 15. August



Seit eh und je haben sich in Kiefersfelden Männer gefunden um zu musizieren bzw. um geschlossen in Form einer Musikkapelle aufzutreten. Zu spielen war bei allen Anlässen wie Unterhaltung, zu Feierlichkeiten weltlicher und kirchlicher Art, Festlichkeiten und zu ernstesten Anlässen wie Beerdigungen und Totengedenken. Wie so vieles andere hat auch der Krieg (1939 bis 1945) bei der Musikkapelle tiefe Wunden gerissen. Musikkameraden sind auf dem Kriegsschauplatz gefallen, Noten- und Instrumentenmaterial sind verloren gegangen.

Aber trotzdem fanden sich nach dem Krieg wieder Idealisten zusammen. Wenn auch viel Liebe und Idealismus vorhanden war, so war aber damit allein kein Klangkörper zu unterhalten. Dazu benötigte man Geld und solches war nicht vorhanden. Es wurde um Spenden gebeten, aber nicht konzentriert genug. Es wurde beraten und besprochen wie der Musikkapelle besser geholfen werden kann.

Am 6.11.1956 gründeten 16 Kieferer Bürger den Musikunterstützungsverein

Es waren dies: Kurz Martin (Bichlbauer und damaliger 1. Bürgermeister), Lederer Schorsch (damaliger Pächter vom Bergwirt), Hupfauf Martin (Kurzenwirt), Bleier Sepp (Unternehmer), Danner Josef (Großhuber), Steigenberger Georg, Jobst Ludwig, Hintereider Hans, Danner Vinzenz (Bauer in der Au), Kolmberger Alois, Lichteninger Sebastian jun., Regauer Josef (Bauer in der Au), Larcher Franz (Wagnerbauer), Hupfauf Peter, Baumgartner Hans und König Ludwig.

Sinn und Zweck des Vereins ist es, die Musikkapelle Kiefersfelden finanziell aber auch ideell zu unterstützen.

Vorstand: Hubert Fuchs, Dorfstraße 20, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/8232

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

für Ihre bisherigen Spenden zur Unterstützung der Musikkapelle Kiefersfelden bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit Ihrer Hilfe können wir bei den anfallenden Kosten für die Ausbildung Jugendlicher, Reparaturen und Neuanschaffung von Musikinstrumenten und Musiktrachten wertvolle finanzielle Unterstützung leisten. Ihr Beitrag bleibt zu 100% im Ort Kiefersfelden.

Unsere Musikkapelle ist ein erstrangiger Kulturträger unserer Gemeinde. Sie zählt zu den besten Blasmusikkapellen im weiten Umkreis. Dass sie uns weiterhin auf so hohem Niveau erfreuen kann, ist unser Anliegen.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf eines unserer Spendenkonten:

- Sparkasse Kiefersfelden (BLZ 711 500 00) Konto-Nr. 305 235
- Raiffeisenbank Kiefersfelden (BLZ 711 623 55) Konto-Nr. 158 844
- Volksbank Kiefersfelden (BLZ 711 600 00) Konto-Nr. 338 400

Bei einem Spendenbetrag bis zu Euro 50 gilt der Überweisungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt. Für höhere Spenden stellen wir gerne eine Quittung aus.

Wir bitten um Überweisung, da die Sammler nicht mehr unterwegs sein können. Sollten Sie an einer jährlichen Spende interessiert sein, können Sie ein Abbuchungsformular in beliebiger Höhe ausfüllen und an den Musikunterstützungsverein oder Ihre Bank zurückgeben.



50 JAHRE
MUSIKUNTERSTÜTZUNGSVEREIN KIEFERSFELDEN

Jubiläums-Frühschoppen

buntes Unterhaltungsprogramm mit der Musikkapelle Kiefersfelden

15. August 2006 Maria Himmelfahrt

ab 10.30 Uhr am Gruberhof

bei günstiger Witterung im Freien, sonst im Stadl – Eintritt frei

auf Ihren Besuch freuen sich: Musikunterstützungsverein Kiefersfelden und Musikkapelle Kiefersfelden

www.musikkapelle-kiefersfelden.de - mkk@kiefersfelden.de

Blasmusik auf hohem Niveau

MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN BEI WERTUNGSSPIELEN ERFOLGREICH

Einen besonderen Höhepunkt im Jahresablauf der Musikkapelle stellen die Wertungsspiele des Musikbundes von Ober- und Niederbayern dar, die heuer für den Bezirk Inn-Chiemgau in Wasserburg stattfanden.

Vor einer hochkarätig besetzten Jury und zahlreich anwesenden Musikern anderer Kapellen trat die Kieferer Musikkapelle unter der Leitung von Josef Pirchmoser auch heuer wieder in der Höchststufe an. Schon nach dem Einspielen war die Spannung unter den Musikanten und dem Publikum förmlich mit Händen zu greifen. Das erste vorgetragene Stück, die „Ouvertüre für Harmoniemusik“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy stellte bereits höchste Anforderungen an die spielerischen und technischen Fähigkeiten der Musikanten: Waren zu Beginn noch getragene Töne in wunderschönen Holz- und Hornpassagen vorherrschend, steigerte sich das Tempo nach und nach bis zum Schluss zu einem atemberaubenden Finale. Es folgte das zweite Wertungsstück „Variations on a Korean Folk Song“ von John Barnes Chance, an dessen Anfang eine alte koreanische Volksweise stand, die in den nachfolgenden fünf Sätzen

immer wieder in abgewandelter Form zu hören war. Dieses Werk forderte mit seinen ständigen Veränderungen in Tempo, Dynamik und Rhythmik erneut höchste Konzentration und perfektes Zusammenspiel, bevor es in einem furiosen Schlussteil mit einer gewaltigen Klangwolke zu Ende ging.

Gleich im Anschluss an die beiden dargebotenen Stücke stand die Wertung der Jury auf dem Programm: Mit 88 Punkten wurde die Kapelle mit einem „sehr guten Erfolg“ ausgezeichnet.



RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN
ZUR AUFFÜHRUNG KOMMT IN 2006



Ubald von Sternenburg **ODER** **Der Rächer am Totensarg**

Der Förderverein bittet die Kiefersfeldener Bürger, die Bewohner des Inntales und des Tiroler Umlandes um zahlreichen Besuch der Aufführungen, um damit die Einmaligkeit dieses Kulturgutes zu bekunden. Jeweils der 1000., 2000., 3000. und 4000. Besucher erhält zwei Freikarten für den Besuch der Aufführungen der Spielzeit 2007.

Die Bestuhlung der Komedi-Hüttln wurde modernisiert. Sie sitzen bequemer und komfortabel auf Kosten von 200 Sitzplätzen, die

jetzt weniger sind.

Sie können die Eintrittskarten auch ab sofort online buchen unter www.ticketonline.com.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch der Vorstellungen. Ihre Eindrücke, Erlebnisse, Beifall, Kritik und Meinungen zur Aufführung dürfen Sie gerne an die Redaktion der Kieferer Nachrichten schreiben.

Förderverein der Ritterschauspiele

Ritterschauspiele
Kiefersfelden

seit 1618

Ubald von Sternenburg
oder
Der Rächer am Totensarg

Romantisches Ritterschauspiel
in 4 Akten mit Arien und Chören
verfasst von Sylvester Greiderer 1890

Kartenvorverkauf
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden
Dorfstraße 23
Telefon Nr. (08033) 974545
Internet: www.kiefersfelden.de

ticketonline
www.ticketonline.com

Aufführungstage
Samstag
29.07., 05.08., 12.08.,
19.08., 26.08., 02.09.
Beginn: 19.00 Uhr
Freitag
11.08., 25.08.
Beginn: 19.00 Uhr
Sonntag
20.08., 03.09.
Beginn:
13.30 Uhr

Eintrittspreise
Sperrsitz 15,- €
1. Platz 10,- €
2. Platz 7,- €
Stehplatz 3,- €
Kinder bis 12 Jahre 1. und
2. Platz 50% Ermäßigung
Familienkarte 1. Platz 25,- €
2. Platz 20,- €

Es lädt ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden 2006

Mit den „Grenzlandlern“ und „Koasarern“ nach Ungarn

Wie schon in der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten angekündigt, fahren die Kieferer Trachtler gemeinsam mit den Koasarern vom 22. bis 24. September nach Ungarn.

Zu einem sagenhaften Preis von 120,—Euro pro Person wird nicht nur Fahrt und Übernachtung, sondern auch Essen und Unterhaltung geboten.

Mitfahrgelegenheit besteht nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern für alle Interessenten an einem Wochenende am Plattensee. Nachdem die Busgröße erweitert wurde, sind zurzeit noch Plätze frei.

Anmeldeschluss ist der 1. August 06.

Nähere Informationen oder Anmeldung bei Heli Schmidt, Tel. 695487 oder Sabine Jerger, Tel. 6552



„Grenzlander“ auch in Tirol gern gesehen



Nicht sehr oft wird Trachtenvereinen aus Bayern die Ehre zuteil, ins benachbarte Tirol zu besonderen Festlichkeiten eingeladen zu werden. Die unmittelbare Grenzlage, das sehr gute nachbarschaftliche Verhältnis zu den Koasaren in Kufstein und – vor allem - die seit jeher intensiv gepflegten Verbindungen zu anderen Tiroler Vereinen und dem dortigen Verband waren Anlass für eine Einladung der besonderen Art. Die Grenzlander durften am 24./25. Juli an der 100-Jahrfeier des Trachtenvereins Jenbach, gleichzeitig Untertal-Verbandstrachtenfest (vergleichbar mit unserem Gaufest), teilnehmen.

Während ein geplanter Auftritt der Kinder- und Jugendgruppen am Samstag wegen der großen Hitze vorsorglich abgesagt wurde, traf sich am Sonntag der Verein zu einer anfangs etwas abenteuerlichen Fahrt mit Kleinbus und Privat-PKW nach Jenbach.

In einem farbenprächtigen Zug ging es mit Tiroler Trachtlern und Schützen vom Aufstellungsort zur Feldmesse am Seniorenheim.

Die Bedeutung der Anwesenheit der (einzigen!) Gruppe aus Bayern konnte man daran ermessen, dass alle Kieferer per Handschlag vom Landesobmann des Tiroler Trachtenverbands, Herrn Oswald Gredler, begrüßt wurden.

Im Anschluss an Messe und Festreden begaben sich die etwa 1000 Teilnehmer auf einen beeindruckenden Festzug durch Jenbach vom Kirchplatz zur Festremise am Bahnhof Achenseebahn. In der großartigen Kulisse des malerischen Jenbach wurden sie von tausenden Zuschauern mit begeistertem Beifall für die Mühen an diesem heißen und anstrengenden Tag entlohnt.

Im umgebauten „Lokschuppen“ in Jenbach fand im Kreis befreundeter Gruppen bei Bier und Jause ein unvergesslicher Tag seinen gelungenen Abschluss. Unsere Trachtler freuen sich schon auf weitere Einladungen und werden als Gegenleistung bei Veranstaltungen in Kiefersfelden auch in Zukunft immer wieder den einen oder anderen Farbtupfer aus Tirol hinzufügen.



MÄNNERGESANGSVEREIN KIEFERSFELDEN



Ehrenmitglied Rupert Sturm zu Grabe getragen

Tiefe Trauer hat die Kieferer Sänger erfasst, als sie vom Tod ihres langjährigen Freundes und Gönners Rupert Sturm erfahren hatten, der im Alter von 81 Jahren gestorben war. Der Verstorbene, der dem Männergesangsverein seit fast 30 Jahren als passives Mitglied angehörte, war ein begeisterter Anhänger der Kieferer Sänger.

Der Trauergottesdienst in der Heilig Kreuz Kirche Kiefersfelden wurde wegen Erkrankung von Pfarrer Leitner von Pater Bruno aus Reisach zelebriert und vom katholischen Kirchenchor mit der Deutschen Messe liturgisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst begleiteten die vollzählig erschienenen Sänger den Verstorbenen auf seinem letzten Erdenweg zum Bergfriedhof, wo bereits ein Kranz niedergelegt wurde. Nach der Aussegnung betrauerte Vorstand Justus Aderhold den Tod des Sängerfreundes und würdigte seine Verdienste um den Kieferer Männerchor. So habe er sich stets gefreut, wenn er die Sänger bei Fahrten zu auswärtigen Veranstaltungen begleiten konnte sowie bei heimischen Auftritten es sich nicht nehmen lassen, die Aufführungen immer „in der ersten Reihe“ mitzuerleben. Eine besondere



Freude aber war es für den Verein, als Rupert Sturm mit einer sehr großzügigen Spende dazu beigetragen hatte, dass im Jahre 1980 eine neue Vereinsfahne angeschafft werden konnte. Im Jahre 2000 feierte Rupert Sturm seinen 75. Geburtstag im Alpenpark Kiefersfelden. Dazu brachten ihm die Sänger ein Ständchen und verliehen ihm die Ehrenmitgliedschaft. Auch zu seinem 80. Geburtstag gratulierten die Sänger ihrem Ehrenmitglied mit einem Ständchen im Alpenpark, wobei Rupert den Chor mit seinem Lieblingslied selbst dirigierte. Seine Trauerrede schloss Aderhold mit den Worten, dass der Verstorbene stets in liebevoller Erinnerung der Sänger bleiben werde, was nur ein geringer Trost sei, aber ein Trost sei, weil der Verstorbene so in den Gedanken seiner Sängerfreunde weiterleben werde.

Die Sänger verabschiedeten sich danach von ihrem Freund und Gönner unter Leitung ihres Chorleiters Georg Selig mit dem Lied „'s is Feieromd“ und wurden nach der Beisetzung von den trauernden Angehörigen zum Mittagessen in den Gasthof „Schaupenwirt“ eingeladen.

Sehr gute Kritiken für zweites Kriminalstück der Heimatbühne Jugend

Über ein sehr begeistertes Publikum konnte sich die „Heimatbühne Jugend“ bei ihrem letzten Theaterstück „Im Foyer der Oper“ von Ulrich G. Engelmann freuen. Nach dem sehr guten Anklang der letzten Kriminalkomödie hatte man sich entschieden, nochmals für ein Bühnenstück aus diesem Genre aufzuführen.

Die schauspielerischen Fähigkeiten der zehn Darsteller zogen die Zuschauer 1,5 Stunden lang in ihren



Bann. Gespannt folgten sie der mörderischen Geschichte um einen Opernbesuch der Londoner High Society.

Auch die detailverliebten Kostüme sowie das aufwändig und liebevoll gestaltete Bühnenbild begeisterte das Publikum. Letzteres wurde von den Wichtln selbst in mühevoller Kleinarbeit geschaffen. Bemerkenswert war ebenfalls die von Christa Rauscher geleistete Regiearbeit.

Dies alles würdigte das Publikum den Akteuren vor und hinter der Bühne mit begeistertem Applaus. Die Bemühungen des Ensembles hätten sich allerdings eine noch etwas größere Zuschauerzahl verdient.

An dieser Stelle möchten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum ganz herzlich für ihr Kommen danken und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen.



10 Jahre „Kun-Tai-Ko“ Königsschießen der Kampfsportgruppe in Kiefersfelden



Zum 10. Mal – ein kleines Jubiläum – schossen die Mitglieder der Kampfsportgruppe „Kun-Tai-Ko“ aus Brannenburg auf der Schießanlage der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden ihren internen Schützenkönig aus. Werner Enzinger von „Kun-Tai-Ko“ und Alois Herfurtner von den Schützen brachten diese Veranstaltung in Kiefersfelden 1997 an den Start. Unter fachlicher Schützenaufsicht schossen 20 Teilnehmer je zwei 10-er Serien, wovon die beste Serie zur Ringwertung herangezogen wurde. Unter allen Schüssen wurde dann mittels Blatttreffer der „König“ ermittelt.

Die meisten Ringe schossen:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Kai Hennerfeind | 88 Ringe |
| 2. Enzinger Werner | 73 Ringe |
| 3. Ilgenfritz Klaus | 72 Ringe |
| 4. Schwab Carolin | 71 Ringe |
| 5. Astner Monika | 69 Ringe |

Bei der Königswertung zählte jedoch nur der beste Schuss (Blatttreffer). „Kun-Tai-Ko“-König 2006 wurde mit dem besten Schuss des Tages

Orthofer Stefan mit einem 63,0 Teiler

- Huber Michael
- Huber Thomas

74,8 Teiler (Wurstkönig)
106,4 Teiler (Brezenkönig)

V.l.: Alois Herfurtner u. Werner Enzinger



Kun-Tai-Ko König 2006 - V.l. Brezenkönig: Huber Thomas, Schützenkönig: Orthofer Stefan, Wurstkönig: Huber Michael

Werner Enzinger nahm die Siegerehrung vor. Vom Schützenverein erhielten die Sieger noch zusätzlich Urkunden überreicht. Enzinger bedankte sich für die stets gute Betreuung und Bewirtung beim Schießen und die gesellige Art, wie das Schießen jedesmal gestaltet wird.

Zur Erinnerung an das kleine Jubiläum gab es eine Urkunde an die Kämpfer für das Vereinsheim in Brannenburg.



ASV im leichten Aufwärtstrend Verein unter gleicher Führung



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte der 1. Vorsitzende, Hans Kolmberger, nicht nur die politische Führung der Gemeinde Kiefersfelden begrüßen, sondern auch zahlreiche Vereinsmitglieder.

In seinem Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr wies er auf die gute Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander wie auch innerhalb des Gesamtvereins hin. Dies beweise auch die steigende Mitgliederzahl des Vereins. Der Verein nähert sich wieder 1000 Mitgliedern, wovon ein Drittel Kinder und Jugendliche sind. Gerade zum Training und zur Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen ist eine große Anzahl von ehrenamtlichen Helfern notwendig. Aus diesem Bereich zieht sich der Staat immer weiter zurück, wie z.B. durch die Änderung der Sportförderrichtlinien.

Der Verein ist schuldenfrei, stellte Schatzmeister Sepp Ruhamer in seinem Bericht fest. Im Folgenden wies er aber auf die notwendigen jährlichen Investitionskosten für das über 50 Jahre alte Sportheim hin. Dass das Sportheim auch eine Anlaufstelle für die Jugend ist, beweist der rege Betrieb.

Die Abteilungsleiter, für die Abteilung Fußball Vitus Angerer, Ten-

nis Armin Müller, Ju Jutsu Erwin Krismer, Damengymnastik Andrea Hormair, Fitness für Alle Annemarie Miller, Faustballer Roland Koller und für die Stockschißen Peter Börger gaben Einblick über die Tätigkeiten in den Abteilungen und sportliche Erfolge.

Bei den anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von 1. Bürgermeister wurde die alte Vorstandschaft mit einer Ausnahme wieder gewählt.

Einstimmig gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Hans Kolmberger, 2. Vorsitzenden Stefan Estermann, Schatzmeister Sepp Ruhamer und neu Geschäftsführer Peter Börger. Bisheriger Geschäftsführer Peter Estermann stellte sich aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Bei der anschließenden Diskussion wurde wieder auf die widrigen Platzverhältnisse vom Sportplatz an der Kufsteiner Straße hingewiesen. Erster Bürgermeister Ellmerer gab die Auskunft, dass ein Antrag auf Errichtung eines Schulsportplatzes mit Laufbahn bei der Regierung gestellt werde. Die restliche Fläche steht dann dem Breitensport zur Verfügung. Diese Anlage soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Kieferer Fußballer bleiben in der Kreisklasse!

Die Kieferer Fußballer haben die Saison 2005/2006 doch noch erfolgreich abgeschlossen und verbleiben weiterhin in der Kreisklasse.

Nachdem unsere 1. Mannschaft in der Vorrunde der abgelaufenen Spielzeit in 13 Spielen nur 2 Siege und 2 Unentschieden verbuchen konnte, war die Lage zum Rückrundenbeginn entsprechend angespannt. Mit der Vorgabe von Trainer Kurz, in der Frühjahrsrunde 7 Siege (bzw. 21 Punkte zu erzielen), sollte der Klassenerhalt in den restlichen 11 Spielen noch geschafft werden.

Nach dem Auftaktsieg in Aßling verlor unsere Elf wichtige Punkte bei den zwei Unentschieden gegen die Abstiegsaspiranten Hohenthann und Pang. Die nächsten sechs Spiele konnte unser Team fünfmal siegreich gestalten, nur gegen den ASV Au reichte es nach einer 3:1-Führung nur zu einem Unentschieden. Gerade gegen den damaligen Tabellenführer Bruckmühl, gegen den ESV Rosenheim oder den gefährdeten SV Vagen wurden von unserer

Mannschaft gute Leistungen gezeigt.

In den letzten beiden Spielen gegen Höhenrain und SB Rosenheim 2 war dann die Luft raus. Mit zwei vermeidbaren Niederlagen wurde die Saison beendet.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer stark verbesserten Einstellung aller eingesetzten Spieler konnte der Klassenerhalt doch noch erreicht werden.

Die 2. Mannschaft startete mit einer 1:4-Heimniederlage gegen den SV DJK Kolbermoor in die Rückrunde. Nach einer „ewigen“ Winterpause verlor man beim Abstiegs-Mitkonkurrenten Vatan Kolbermoor unglücklich mit 1:2. Gegen den TSV Hohenthann führte man zur Pause schon mit 2:0, um dann trotzdem noch 2:2 zu spielen. Danach holte man beim SV Pang und beim Tabellenführer FT Rosenheim mit Toren jeweils in den Schlussminuten zwei glückliche 1:1-Unentschieden, wobei in Rosenheim TW Ruben Kern in letzter Sekunde einen Elfmeter parierte. Im Nachholspiel gegen den

SV DJK Heufeld gelang uns der erste Sieg im Jahr 2006 mit 2:0.

Im ersten Abstiegsendspiel beim punktgleichen TuS Bad Aibling gewann man nach 7 Unentschieden zum ersten Mal in dieser Saison auf fremdem Terrain mit 3:1. Dann stellte sich der neue Tabellenführer TuS Raubling in der Kiefer vor. Nach frühem Rückstand durch Elfmeter erkämpfte sich unsere Reserve mit 1:1 das inzwischen 10. Remis der Saison. Das zweite Abstiegsendspiel gegen den langjährigen Mitkonkurrenten SV Vagen konnte man mit Glück und Geschick 3:1 für sich entscheiden. Damit machte man in den vier Spielen innerhalb von 10 Tagen mehr Punkte (10) als in der gesamten Vorrunde und kletterte erstmals auf den 9. Tabellenplatz der B-Klasse. Mit einem glücklichen 3:2-Heimsieg gegen TSV Neubeuern, TW Ruben Kern hielt erneut in der Nachspielzeit einen Elfmeter, sicherte man vorzeitig den Verbleib in der B-Klasse. Mit einem 1:1 beim irregulär verstärkten SC Höhenrain blieb man auch im 9. Spiel hintereinander ungeschlagen. Im letzten Saisonspiel verlor man in Riedering nach einer „Wasserschlacht“ kurz vor Spielschluss mit 1:2 und damit auch die „Serie ohne Niederlage“.

Mit einer positiven Rückrunde konnte man im ersten B-Klassenjahr die Liga halten. Im neuen Spieljahr könnte man mit etwas „Blutaufrischung“ durch die Eingliederung ausscheidender A-Jugendlicher den Blick nach vorne richten.

Ab 9. Juli beginnt die Vorbereitungszeit für die 1. und 2. Mannschaft für die neue Saison 2006/07, um dann heuer bereits am 6. August 2006 gut gerüstet in die Punktspiele zu starten. In dieser Saison will man besser als im letzten Jahr aus den Startlöchern kommen und in der Kreisklasse im oberen Tabellendrittel mitspielen.

JUGENDARBEIT:

Acht Jugendmannschaften machten mit überwiegend guten Ergebnissen von sich reden und konnten teilweise beachtliche Ergebnisse erzielen.

Die A-Junioren (16-18 Jahre) waren zum Ende des Spieljahres personell geschwächt durch Verletzungen. Zudem wirkte sich aus, dass drei Spieler während der Saison konstant in der 1. Mannschaft eingesetzt wurden. Sportlich ist diese Mannschaft als Drittlletzter aus der Kreisklasse zwar abgestiegen, doch bleibt nach dem Verzicht eines anderen Teams noch die Hoffnung, auch in der folgenden Spielzeit der Kreisklasse anzugehören.

Die B-Junioren wurden mit fünf Punkten Vorsprung Meister in ihrer Altersklasse und sind nun ebenfalls in die Kreisklasse aufgestiegen.

B - Junioren

Die C-Jugendlichen (12-14 Jahre) durchlebten eine zweigeteilte Saison.

Die Mannschaft war hervorragend in die Saison gestartet und lange Zeit war man in der Nähe eines Aufstiegsplatzes. Nach einer langen Winterpause und einer schlechten Vorbereitung, bedingt durch die unmöglichen Trainingsverhältnisse, aber auch dem fehlenden Engagement des Einzelnen beim Training und bei den Spielen, kam man im Frühjahr völlig außer Tritt. Nach vielen negativen Ergebnissen konnte sich die Mannschaft dann aber wieder einigermaßen fangen und belegte im ersten Jahr in der Kreisklasse einen insgesamt beachtlichen 4. Platz.

Auch alle anderen Jugendmannschaften von der D-Jugend bis zu den F-Schülern erzielten gute Ergebnisse und landeten im Mittelfeld ihrer Altersklassen.

Die Abteilungsleitung, Jugendleiter Reinhard Adolph und die fünfzehn ehrenamtlichen Jugendtrainer werden versuchen, die vielen Talente weiterhin zu fördern und damit den gesunden Unterbau bei den aktiven Fußballern noch zu verbessern.

Die Abteilungsleitung wurde bei der Jahreshauptversammlung der Fußballer einstimmig wieder gewählt und setzt sich auch für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter	Angerer Vitus
stellvertr. Abt.Leiter	Wallner Georg
Jugendleiter	Adolph Reinhard
Kassier	Conrad Christian

Mit einem Schub durch die großartige Fußball-Weltmeisterschaft 2006 starten wir in die neue Spielzeit und hoffen auf die Unterstützung möglichst vieler Zuschauer.

Die Fußballer wünschen allen Lesern der „Kieferer Nachrichten“ schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.



Tagessieger beim 3. „Kieferer Dorflauf“ Sylvia Haselsberger und Christian Reithmayer



Der ASV-Kiefersfelden veranstaltete am 23. Juni den 3. Kieferer Dorflauf. Bei herrlichem Kaiserwetter und bester Stimmung fanden zahlreiche Läufer aus den Kieferer Vereinen, dem nahen Landkreis und unseren Freunden aus Tirol einen gut überschaubaren und anspruchsvollen Rundkurs mit Start und Ziel im Kurpark vor. Begeisterte Zuschauer feuerten die Läufer lautstark an und konnten dabei spannende Rennläufe verfolgen. Als Erste gingen die Kinder mit großem Einsatz auf die 1 km-Runde. Bei den Kindern siegten Lehner Julia, WSV Kiefersfelden und Leitner Martin, ASV Kiefersfelden. Schnellster bei den Schülern war Hörhager Walter, BSV Brixlegg, bei den Mädchen lief Gruber Mara als erste ins Ziel.

Anschließend wurden die Jugend und die Damen auf die 3 km-Strecke geschickt. Bei der Jugend gewann Birkeneder Christian und



Obwieser Melissa, beide ASV Kiefersfelden. Siegerin bei den Damen wurde die Einheimische Sylvia Haselsberger, Laufteam Schuhwiedu vor ihrer Teamkollegin Sabine Scheuenpflug und Renate Hager, TSV Bad Endorf. Als letzte Startgruppe mussten die Herren die 5 km-Runden bewältigen. Nach hartem Kampf gewann Christian Reithmayer, PTSV Rosenheim vor Fritz Martin, TSV Rohrdorf und Marcus Linnerer, SB Rosenheim.

Den ersten Platz bei der Kieferer Mannschaftswertung der Herren holte sich das Team AH, ASV Kiefersfelden (Gerhardt Rüdiger, Mayerl Kurt und Kurz Christian) vor dem Team Abwehrbollwerk, ASV Kiefersfelden (Gruber Max, Reheis Matthias, Wallner Schorsch) und Team Horst, ASV Kiefersfelden (Kurz Sebastian, Götzl Michael, Müllauer Christian). Bei den Damen gewann die Mannschaftswertung das Team Schuhwiedu (Kirner Birgit, Haselsberger Sylvia, Scheuenpflug Sabine) vor dem Team (Hager Renate, Koller Jutta, Kurz Sylvia) und den ASV-Fußballdamen (Meyer Tamara, Novac Sina, Halter Julia). Das Fußball-B-Jugend-Team (Birkeneder Christian, Graf Marinus, Mayerl Maximilian) siegte vor dem Fußball-C-Jugend-Team (Gerhard Sebastian, Fischer Fabian, Bichler Andi). Dank unserer Sponsoren (Sparkasse Kiefersfelden, Druckerei Meissner, Craft, Kaiser-Apotheke, Bäckerei Rauch, Wetsports, RG Toys und Sport Brosig konnten viele Pokale und Sachpreise vergeben werden.

KLASSENSIEGER:

Kinder w:

1. Lehner Julia, WSV Kiefersfelden 4.20
2. Lehner Maren, WSV Kiefersfelden 4.22
3. Slivensky Nina, WSV Kiefersfelden 4.26

Kinder m:

1. Leitner Martin, ASV Kiefersfelden 4.30
2. Hager Jonas, ASV Kiefersfelden 4.31
3. Conrad Maxi, ASV Kiefersfelden 4.33

Schüler I w:

1. Paschke Alena, WSV Kiefersfelden 4.29
2. Narr Christine, WSV Kiefersfelden 4.46
3. Liebl Ramona, WSV Kiefersfelden 4.47

Schüler I m:

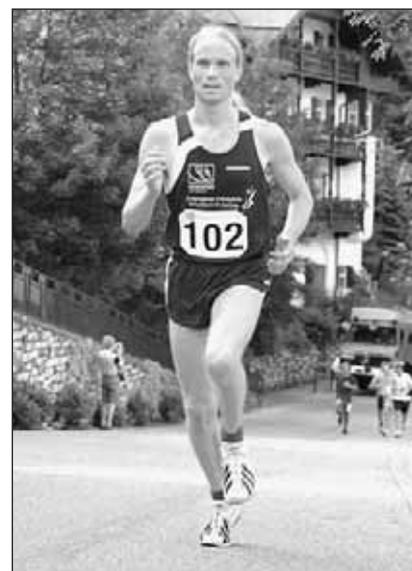
1. Reithberger Tobias, ASV Kiefersfelden 4.07
2. Lange Jakob, WSV Kiefersfelden 4.20
3. König Seppi, WSV Kiefersfelden 4.21

Schüler II w:

1. Gruber Mara, WSV Kiefersfelden 4.14
2. Hechenberger Heidi, WSV Kiefersfelden 4.27
3. Lux Melanie, WSV Kiefersfelden 4.46



Bildmitte: Tagessiegerin Sylvia Haselsberger



Tagessieger Christian Reithmayer

Schüler II m:

1. Hörhager Walter, BSV Brixlegg 3.55
2. Waller Daniel, WSV Kiefersfelden 4.13
3. Egger Sebastian, WSV Kiefersfelden 4.25

Jugend w:

1. Obwieser Melissa, ASV Kiefersfelden 17.46
2. Halter Julia, ASV Kiefersfelden 17.54
3. Novac Sina, ASV Kiefersfelden 23.40

Jugend m:

1. Birkeneder Christian, ASV Kiefersfelden 12.28
2. Graf Marinus, ASV Kiefersfelden 13.03
3. Gerhardt Sebastian, ASV Kiefersfelden 13.37

Damen I

1. Scheuenpflug Sabine, Laufteam Schuhwiedu 12.44
2. Hormair Daniela, WSV Kiefersfelden 13.51

Herren I

1. Reithmayer Christian, PTSV Rosenheim 17.53
2. Fritz Martin, TSV Rohrdorf 18.05
3. Schölzl Karli, Laufteam Schuhwiedu 19.06

Damen II

1. Haselsberger Sylvia, Laufteam Schuhwiedu 12.34
2. Hager Reante, TSV Bad Endorf 13.01
3. Kirner Birgit, Laufteam Schuhwiedu 13.45

Herren II:

1. Linnerer Marcus, SB Rosenheim 18.13
2. Astl Thomas, LC Chiemgau Steigenberger 18.20
3. Schneider Frank, Kiefersfelden 19.54

Damen III:

1. Resch Jutta, Laufteam Schuhwiedu 13.54
2. Keller Jutta, Kiefersfelden 16.20
3. Eisenmann Rosi, Laufteam Schuhwiedu 17.38

Herren III:

1. Resch Hans, Laufteam Schuhwiedu 19.00
2. Schreiner Klaus, SBDJK Rosenheim 19.55
3. Häcker Helmut, WSV Kiefersfelden 20.16

Erfolgreiches Rennen der Dienstagsradler

Samstag, der 27. Mai, zeigte sich dieses Jahr wie so mancher Tag in diesem Frühling: Verregnet! Dennoch fand an diesem nassen, kalten Tag das sechste Cross-Country-Rennen der Dienstagsradler statt. Trotz den schlechten Bedingungen fanden sich 150 Teilnehmer und etliche Zuschauer an der Schopper Alm ein.

Wegen des schlechten Wetters und den daraus folgenden schwierigen Bedingungen für die Fahrer wurde die Strecke teilweise gekürzt. So wurde die technisch sehr anspruchsvolle Abfahrt im Fünfrundenrennen aus der Streckenführung genommen, so dass die Elitefahrer die gleiche Runde wie die Hobbyfahrer im Dreirundenrennen fahren mussten.

Die widrigen Bedingungen hielten Stefan Schaufuß vom Corratec World-Team aber nicht davon ab, sich im Eliterennen von Anfang an an die Spitze zu setzen. Er konnte seinen Vorsprung im Laufe des Rennens weiter ausbauen und gewann vor Stefan Wendlinger vom Team Dienstagsradler und Mathäus Fischbacher vom Team Union RC Stöger Raika Ebbs.

Bei den Damen konnte sich Melanie Schröder vom Highlander-Team Söll vor Renate Hager vom TSV Bad Endorf behaupten.

Da das Rennen auch Teil der Iko-Corratec-Kid's-Cup-Serie war, waren auch zahlreiche Nachwuchsfahrer in Kiefersfelden unter den

Teilnehmern. Die einzelnen Kinderrennen, bei denen das Wetter ein wenig besser wurde, verwandelten das Areal um die Schopper Alm in einen Hexenkessel. Die Zuschauer feuerten die Kleinen mit allen nur erdenklichen Mitteln an, so dass sich diese wie Profis fühlten, alles aus sich herausholten und bis zum Letzten um die Platzierungen kämpften. Die Ergebnislisten aller Rennen sind auf www.dienstagsradler.de zu finden.



WSV Kiefersfelden - Langlauf Großer Teamgeist im Team-Corratec



Da die Kinder der Langlaufgruppe des WSV Kiefersfelden mit Fahrrädern und Teamkleidung der Firma IKO-Corratec unterstützt werden, nehmen sie auch als Team Corratec an den Mountain-Bike-Rennen teil.

Mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung startete am Samstag, dem 20.05.2006, der Corratec-Kid's-Cup für Kinder und Jugendliche 2006 mit seinem ersten Mountain-Bike-Rennen dieser Cup-Serie in die laufende Saison. Das erste Rennen fand direkt vor der Haustür der Raublinger Radfabrik statt. Bei gutem Wetter stellten sich an die 100 Kinder und Jugendliche dem anspruchsvollen Parcours rund um das Firmengelände. Zahlreiche Zuschauer sorgten für gute Stimmung und spornten die Kinder an. In den teilweise hart umkämpften Rennverläufen konnte sich in einigen Klassen das hauseigene Corratec-Team durchsetzen.

Das zweite Rennen dieser Cup-Serie fand dann am Samstag, den



27.05.06, in Verbindung mit dem Dienstagsradlerrennen auf der Schopperalm statt. Bei den extremen Bedingungen, nämlich Dauerregen und dadurch matschiger Untergrund, konnten die Kinder ihre Zähigkeit und ihre Ausdauerfähigkeit unter Beweis stellen. Auch hier zeigten sie beeindruckende Leistungen.

Einige der Langlauf-Kinder nehmen zudem auch noch bei der Sparkassen Kid's-Cup-Serie teil. Hier sind sogar 7 Rennen zu absolvieren. Der Startschuss zur dieser Kid's-Cup-Rennserie fiel am Sonntag, 21.05.06, in Rottach-Egern. Dabei meinte es der Wettergott leider nicht besonders gut mit den Rennfahrern. Den ganzen Morgen hatte es stark geregnet, so dass die Strecke durch den aufgeweichten Boden extrem rutschig war und an die FahrerInnen hohe Ansprüche gestellt wurden. Trotz des starken Starterfeldes und der schwierigen Bedingungen zeigte das Team Corratec, dass man mit ihnen rechnen muss. Denn auch hier waren sie erfolgreich und belegten zweimal den ersten Platz, zweimal den 2. und einmal den 3. Platz. Doch vor allem zeigten die Kinder wahren Teamgeist. Bei der in Führung liegenden Julia Lehner klemmte am letzten Anstieg die Kette. Sofort sprang ihr Teamkollege Felix Weidel herbei, behob den Schaden und konnte Julia durch Anschieben noch zu einem ausgezeichneten zweiten Platz verhelfen.

Bei dem zum dritten Mal ausgetragenen Kieferer Dorflauf bereicherten viele Kinder der Langlaufgruppe das Starterfeld und konnten auch hier einige Pokale mit nach Hause nehmen.

Insgesamt präsentierten sich alle Kinder in einer ausgezeichneten Verfassung. Durch das abwechslungsreiche Training werden immer wieder neue Reize gesetzt. Zweistündige, harte Trainingseinheiten, sowohl im Langstreckenlauf als auch beim Mountain-Biken, werden dadurch auch schon von den 10- und 11-jährigen Mädchen und Jungen hervorragend bewältigt.



Neues von der Wasserwacht



AED IN DIENST GESTELLT

Erfreuliche Nachricht der Wasserwacht Kiefersfelden! Vor kurzem wurde unser AED (Automatischer Externer Defibrillator) vom Typ Lifepak 500 der Firma Medtronic ausgeliefert. Er dient zur Reanimation bei Herzstillstand und ist somit ein unverzichtbares Rettungsmittel in Notfällen zur Erstversorgung. Zusätzlich wurden auch Kinderelektroden angeschafft. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich durch Spenden aus der Bevölkerung. Hierfür noch mal recht herzlichen Dank!

Die Lehrrettungsassistentin beim BRK Kreisverband Rosenheim, Heike Widauer, versetzte den AED in den Einsatzbereichen Status. Bei dem „Defibrillator“ handelt es sich um ein mobiles Tragegerät, welches im Krankentransportwagen (KTW) der Wasserwacht mitgeführt wird und ab sofort bei diversen Sanitäts- sowie Wachdiensten zur Verfügung steht.

SEG-EINSÄTZE

Am Montag, den 22.05., gegen 18.00 Uhr wurde die SEG (Schnelleinsatzgruppe) Inntal, zu der auch die Wasserwacht Kiefersfelden gehört, alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir mit 4 Mann nach Nickelheim, Gemeinde Raubling, zu einem Filzenbrand ausrücken. Auf Grund des großflächigen Feuers befürchtete man die Evakuierung angrenzender Gebäude. Glücklicherweise konnte das von der Feuerwehr vermieden werden. Nach zwei Stunden gespanntem Warten und von Mückenstichen geschändet, rückten wir gegen 20.00 Uhr wieder ab.

Des Weiteren musste die Wasserwacht am Fronleichnamstag zur Erstversorgung an den Hödenauer See ausrücken. Nach einem Insektenstich zeigte sich eine allergische Reaktion. Hier war kein Eingreifen mehr erforderlich, da bereits der Rettungsdienst vor Ort eingetroffen war.

ERSTE-HILFE-KURSE

Im Herbst werden im BRK-Heim Kiefersfelden wieder Kurse in Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen und werden auch am Heim veröffentlicht:

EH-Grundkurs: Samstag, 07.10. von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Sonntag, 14.10. von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

LSM-Kurs: Samstag, 25.11. von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Anmeldung rechtzeitig beim Kreisverband Rosenheim unter der Telefon Nummer 08031/30 19-53, im Internet unter www.brk-rosenheim.de oder unter der eMail-Adresse kurse@kvrosenheim.brk.de.

SONSTIGES

In den vergangenen Wochen standen zahlreiche Aktivitäten auf dem Terminkalender der Wasserwacht. Sanitätsdienste wurden am 17. und 18. Juni beim Wasserski-Jugendwettkampf am Hödenauer See sowie am 24. und 25. Juni beim Hockey-Verein in Ebbs geleistet.

Des Weiteren ermöglichte uns die Feuerwehr Mühlbach bei der Festwoche einen Glückshafen aufzustellen. Dafür nochmals ein herzliche Vergelt's Gott!

Am Dorffest in Kiefersfelden beteiligten wir uns ebenfalls mit einem Glückshafen und gewährleisteten inoffiziell den Sanitätsdienst.

Marco Laner, aktives Mitglied, opferte seine Pfingstferien und absolvierte erfolgreich den Sanitätskurs Teil A+B in Rosenheim. Herzlichen Glückwunsch!

Die Wasserwacht Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern und Eltern schöne, erholsame sowie unfallfreie Sommerferien bzw. Urlaub.



Tolle Erfolge für die MTG-Trialfahrer



Hervorragende Ergebnisse konnten die Trialfahrer der MTG Kiefersfelden in dieser laufenden Saison bislang schon erzielen.

In der Ramsau in Niederösterreich, ca. 45 km südlich von St. Pölten, starteten drei Fahrer von der MTG, das zum OGT-Trial gewertet wird. Trotz starker Regenfälle an beiden Tagen, an höher gelegenen Sektionen trat sogar Schneefall ein, schwärmten die Teilnehmer von diesem tollen Trial. Die Natursektionen wurden alle an einem Bachlauf entlang vom Veranstalter ausgesteckt.

Martin Wildinger kam mit diesen Sektionen super zurecht und erreichte an beiden Tagen in der Klasse 2 den 1. Platz. Auch bei Jonas Widschwendtner in der Klasse 3 lief es wie geschmiert. Am ersten Tag musste er sich mit nur 2 Punkten Rückstand mit dem 2. Platz begnügen, aber am zweiten Tag ließ er sich den Sieg nicht mehr nehmen. Gerhard Schick kämpfte in der schwierigsten Klasse und wurde Zehnter und Achter.

Auch im Trial-Alpenpokal fuhren die Trialer der MTG gute Ergebnisse heim. Martin Wildinger erreichte in der Klasse Spezialisten in Röhrnbach den 7. Platz und in Engelsberg den 5. und 7. Platz. In der gleichen Klasse startete Josef Kaffl. Er nahm in Röhrnbach und in Kempten teil und



Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden

konnte die Plätze Zwölf und Sechs für sich verbuchen.

Die beiden Brüder Matthias und Hermann Ruhstorfer starteten in der Klasse Fortgeschrittene Jugend. Matthias Ruhstorfer belegte in Röhrnbach den 5. Platz, in Engelsberg den 6. und einen hervorragenden 3. Platz und in Kempten die Plätze Vier und Fünf.

Hermann Ruhstorfer erreichte in Röhrnbach den 13. Platz, in Engelsberg jeweils den 8. Platz und in Kempten den 9. und 10. Platz.

Besonders erfreulich sind die Ergebnisse von Jonas Widschwendtner. Mit einem 1. Platz in Röhrnbach und zwei 3. Plätzen

in Kempten in der Klasse Fortgeschrittene Jugend hat Widschwendtner gute Chancen auf einen ganz vorderen Platz in der Gesamtwertung. Leider konnte er wegen einer Handverletzung in Engelsberg nicht teilnehmen.

Auch die Familie Rauffer nahm an den Läufen in Engelsberg teil. Florian Rauffer startete in der Klasse Fortgeschrittene Jugend und wurde Zwölfter. Stefan Rauffer in der Klasse Anfänger Jugend. Er wurde Elfter und Neunter. Anja Rauffer in der Klasse Einsteiger Fünfte.



MTG-Fahrradtrialfahrer starten erfolgreich in der Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft.



Die Fahrrad-Trialer der MTG Kiefersfelden setzten in Sulz ihre bisherigen Erfolge dieser Saison fort. Fünf Fahrer stellten sich der Konkurrenz. Obwohl das Wetter trocken und zum Teil sonnig war, waren die Sektionen sehr schwer zu bewältigen und forderten die MTG-Fahrer. Moritz Krämer belegte in der stark besetzten Klasse Schüler C den 4. Platz. Marlene Hager kämpfte tapfer mit dieser schweren Spur und wurde 16.

Die Lizenzfahrer der MTG konnten ihr Können wieder unter Beweis stellen und fuhren gute Ergebnisse ein.

Der jüngste Lizenzfahrer Lorenz Hager startete in der neu geschaffenen Klasse U9 und wurde Zweiter. Max Resch wurde Fünfter. Albert Sandritter kämpfte ebenfalls und sicherte sich den Sieg.

Der nächste Lauf zur Süddeutschen fand in Ölbronn statt. Die Veranstalter sowie die Aktiven rechneten mit regnerischem Wetter, aber das trockene Wetter hielt. Durch die Prognosen des Wetterdienstes wurden die Sektionen zu leicht ausgesteckt.

Albert Sandritter (U13) und Michael Pause (Jugend) standen auf dem Podest ganz oben. Lorenz Hager (U9) wurde Dritter.

In Eberstadt wurde der 7. Lauf zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft ausgetragen. Hier konnte die MTG in der lizenzfreien Klasse

Schüler C einen Sieger stellen. Moritz Krämer teilte sich punktgleich mit Jonas Mohr vom MSC Falke Sulz den 1. Platz.

Marlene Hager kämpfte schwer mit den Jungs aus dieser Klasse. Albert Sandritter (U13) stand auch diesmal wieder auf dem Podest, als Dritter. Lorenz Hager (U9) wurde hervorragender Zweiter. In der schweren Klasse Jugend erreichte Michael Pause den dritten und Max Resch den vierten Platz. Zusätzlich zur Süddeutschen starten die MTG'ler auch zum internationalen Alpenpokal.

In Scheibbs, Österreich, fanden zwei Läufe statt, in der die Veranstaltung ins Stadtfest eingebunden wurde und deshalb nur Kunstsektionen aufgebaut wurden. Michael Pause stellte sich den schweren Sektionen der U17 Spur und hatte mit der Höhe der Sektionen so seine Mühe, am zweiten Tag stürzte er leider unglücklich und verletzte sich an der Hand. Max Resch startete eine Spur tiefer und belegte den 2. Platz. Albert Sandritter traf dort auf seinen Konkurrenten und Vizeschülerweltmeister Thomas Pechhacker. Am ersten Tag waren bei Sandritter die Nerven gegenüber Pechhacker nicht stark genug, er wurde Zweiter, aber am nächsten Tag ließ er sich den Sieg nicht mehr nehmen. Moritz Krämer zeigte auch Nerven in der Klasse U11, er wurde zweimal Zweiter.



Albert Sandritter, das herausragende Talent der MTG, amtierender Schülerweltmeister



Süddeutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft in Kiefersfelden



Die MTG Kiefersfelden richtete zwei Läufe zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft aus, einem Radfahren über unwegsames Gelände zu Berg und Tal. Die Sektionsvorbereitungen unter Leitung von Jugendwart-Fahrrad Christian Sandritter hatten die Tage zuvor alle Hände voll zu tun, um den Schwierigkeitsgrad in den einzelnen Klassen richtig abzustimmen.

Leider hatte es das Wetter mit den Aktiven, Helfern und Zuschauern nicht gut gemeint, an beiden Tagen regnete es heftig.



Albert Sandritter von der MTG ganz oben auf dem Podest

Die anspruchsvollen Sektionen verlangten den rund 100 Trialern ihr ganzes Können ab. Die Zuseher staunten nicht schlecht, unter welcher schwierigen Bedingungen sie trotzdem ihre Räder beherrschten und versuchten, so wenig Strafpunkte wie möglich zu kassieren. Favorit war natürlich der Lokalmatador und amtierende Schülerweltmeister Sandritter Albert von der MTG Kiefersfelden, der in der letzten Saison so ziemlich alles gewonnen hat. Sandritter fährt in der Klasse Schüler U13, eine Klasse höher als er eigentlich müsste. Er gewann an beiden Tagen die Läufe zur Süddeutschen-Fahrradtrialwertung. In der höchsten Klasse Elite siegte an beiden Tagen Hoffmann Sebastian vor Mrohs Matthias, beide aus Schatthausen. Bei den Junioren stand Peter Julian aus Schatthausen auf dem Podest. In der Klasse Master wechselten sich die Sieger ab. Am Samstag wurde Bilgeri Thomas aus Wilpoldsried und am Sonntag Zabinsky Andreas aus Tübingen Erster. In der Klasse Experten gewann Bäker Kevin aus Ziegelhausen. Zwei Fahrer von der MTG starteten in der Klasse Jugend. Pause Michael und Resch Maximilian mussten sich mit starker Konkurrenz messen. Pause Michael stand gleich zweimal als Zweiter und Dritter auf dem Podest. Resch Maximilian konnte am zweiten Tag den dritten Platz erreichen. Gewonnen haben in dieser Klasse Mahler Johannes aus Ölbronn und Mossemann Jan aus Schatthausen. In den lizenzfreien Klas-

sen war die MTG-Jugend stark vertreten. Hager Lorenz verbesserte sich am zweiten Tag in der Klasse Schüler U9 vom vierten auf den ersten Platz. Die MTG-Fahrer Krumpfschmied Florian, Schäffler Andreas und Ritzinger Simon starteten in der Klasse Schüler A und konnten gute Plätze erreichen, ebenso Köstler Vito (MTG) und Senfter Peter (MTG) in der Klasse Schüler B.

Die Jungster der MTG, Krämer Moritz, Becker Dorothea und Felix, Pilgram Liam und Hager Marlene wurden in der Klasse Schü-

ler C gewertet. Krämer Moritz bestieg am Samstag als Dritter und am Sonntag als Zweiter das Podest. Aus Sicht der MTG-Fahrer war es ein sehr erfolgreiches Wochenende. Gleich zweimal konnte die MTG einen Sieger ganz oben feiern. Bei den anschließenden Siegerehrungen, die an Start und Ziel ausgetragen wurden, dankte Vorstand Fuchs Engelbert allen Grundstückseigentümern, Gönnern, Helfern und Beteiligten, ohne deren Hilfe es nicht möglich wäre, eine reibungslose und gelungene Veranstaltung durchzuführen.



Lettenbichler überraschte am Erzberg

KIEFERSFELDENER SENSATIONELL ZWEITER BEI HÄRTESTEM OFFROAD-RENNEN



Es heißt, das Erzberg-Rodeo in Eisenerz in der Steiermark/Österreich sei weltweit der härteste Offroad-Kampf gegen einen Berg. Wer das viertägige Spektakel mit nahezu 1000 Startern selbst einmal miterlebt hat, sei es als Zuschauer oder Fahrer, ist geneigt, das auch zu glauben. Schon der Prolog, das Ausscheidungsrennen für die Berechtigung zur Teilnahme (500 Finalisten) und zur Startaufstellung (zehn Reihen à 50 Piloten) am eigentlichen Wettbewerb gilt als das weltweit größte und spektakulärste Offroad-Rennen überhaupt. Das über eine Strecke von etwa 35 Kilometern ausgetragene Final-Rennen mit Start auf der Talsohle des Eisenerz-Tagebaus und Ziel auf dem Erzberg-Gipfel (1456 Meter) darf als brutale Quälerei für Mensch und Maschine bezeichnet werden. Mit am Start bei diesem Spektakel war auch einer der besten einheimischen Motorradfahrer, Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden, der bisher nur als Trialfahrer von sich reden machte. Für Lettenbichler war es heuer der erste Start am Erzberg.

Den Prolog auf der 13,5 Kilometer langen Schotterstraße bis fast hinauf zum Gipfel des Erzbergs entschieden erwartungsgemäß die Profis aus dem Enduro- und Motocross-Lager für sich.

Andreas Lettenbichler konnte sich als absoluter Enduro-Neuling auf seiner 250er Gas für die zweite Startreihe qualifizieren, die aber erst zwei Minuten nach der ersten Reihe losgelassen wurde.

Eine halbe Stunde vor dem Start des Hauptrennens fing es wie aus Kübeln an zu schütten. Die schon brutal schwere Strecke über Schotterstraßen, Gesteinfeld, Steilhänge, Waldpassagen, Treppen und sonstige Überreste aus stillgelegten Bergwerksanlagen wurde noch unmenschlicher. An jeder der insgesamt 15 Durch-

gangskontrollen wurden es weniger Teilnehmer und am Ende erreichten von den 500 Startern nur noch ganze 39 das Ziel. Der Brite David Knight ging vom Start weg in Führung und behielt diese Position unangefochten bis ins Ziel. Nach dem Sieg im letzten Jahr bei sengender Hitze gewann er diesmal auch in strömendem Regen.

Andreas Lettenbichler war von Anfang an der Schnellste aus der zweiten Startreihe. Bis zur ersten der insgesamt 15 Durchgangskontrollen konnte er schon einige aus der ersten Startreihe überholen. Und Lettenbichler war auch danach nicht aufzuhalten. Fahrer um Fahrer wurde überholt, bis er schließlich auf die absoluten Profis aus dem Enduro- und Motocross-Sport auflief.

Aber auch diese Spitzenkönner hatten gegen den Kiefersfeldener "Rooky" keine Chance. Spitzenleute wie der oftmalige Motocross-Weltmeister Jeremy McGrath aus den USA, Enduro-Europameister Werner Müller oder der viermalige Erzberg-Sieger und Weltmeister der Stunt-Fahrer, Christian Pfeiffer aus Deutschland, wurden gnadenlos abgehängt. Gegen Ende des fast eineinhalbstündigen Rennens tat sich Lettenbichler mit dem früheren britischen Trial-Star Graham Jarvis zusammen, um Alternativen zu unmöglichen Passagen zu finden. Aber auch Jarvis, der am Ende guter Viertes wurde, konnte dem Kiefersfeldener Motorrad-Supertalent auf den letzten Prüfungen nicht mehr folgen. Zum Schluss musste auch noch der Paris-Dakar-Sieger Cyril Despres dran glauben, der von Lettenbichler kurz vor dem Ziel überholt wurde. Damit war die Sensation perfekt. Andreas Lettenbichler wurde als absoluter Enduro- und Erzberg-Neuling unglaublicher Zweiter. Fix und Fertig, aber überglücklich genoss er die Huldigungen der Erzberg-Fans.



Lettenbichler auf Erfolgskurs

KIEFERSFELDENER TRIALFAHRER GEWINNT AUCH DEN DRITTEN ÖM-LAUF



Der dritte Lauf zur österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft fand bei bestem, nicht zu heißem aber im Wesentlichen trockenem Trialwetter in Bruck an der Mur in der Steiermark statt. Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden, der schon die beiden ersten ÖM-Läufe in Retz/Niederösterreich und Ebenau/Salzburg überlegen gewonnen hatte, war selbstverständlich auch zu diesem Trial als haushoher Favorit angereist.

Der amtierende österreichische Staatsmeister aus Kiefersfelden begann dann auch die neue Herausforderung gewohnt sicher und gekonnt. Zwar musste sich Lettenbichler in der ersten der fünf zu fahrenden Runden à acht Sektionen nicht weniger als fünfzehn Strafpunkte anschreiben lassen, was im Schnitt fast zwei Punkte pro Sektion waren, aber seine härtesten Verfolger Marcus Adamec aus Ternitz und Johannes Gschaider aus Wien hatten zu diesem Zeitpunkt

bereits sechs Zähler mehr auf ihrem Konto und der Rest des Fahrerfeldes lag noch weiter zurück. Während sich Lettenbichler in den weiteren Umläufen aber erheblich steigern konnte und die letzte Runde mit nur einem einzigen Fehlerpunkt beendete, blieben seine Verfolger bei ihren Rundenergebnissen nahezu konstant. So holte sich Andreas Lettenbichler am Ende des fünfstündigen Wettbewerbs bei seinem dritten Trial-Saisonstart seinen dritten ÖM-Laufsieg mit insgesamt 36 Strafpunkten vor Markus Adamec mit 88 Zählern und Johannes Gschaider mit schon 105 Punkten.

Damit führt Titelverteidiger Lettenbichler nach drei von fünf Staatsmeisterschafts-Läufen die ÖM-Zwischenwertung 2006 weiterhin überlegen an und zwar mit der Idealpunktzahl von 75 vor Marcus Adamec mit 60 und Richard Rosenstatter aus Salzburg (42 Punkte), der diesmal nicht über den vierten Platz hinauskam.

Fischereiverein E. W. Sachs

RIESENHECHT AUS AUSEE

Einen 1,18 Meter langen Hecht fing der Kieferer Hanno Haidacher aus dem Ausee. Zwanzig Minuten Drill waren erforderlich, um den Riesenraubfisch zur Aufgabe zu zwingen. Entsprechend stolz war der Rekordfischer des Fischereivereins E.W. Sachs. Haidacher ist seit zwei Jahren im Verein und hat sich auf Hechte spezialisiert, was mit dem Fang eindrucksvoll belohnt wurde.



Vereinsvorsitzender Hans Hanusch freut sich aus besonderem Grunde über den Fang: „Die im Ausee befindlichen Saiblinge und Renken sind Leibspeise eines solch großen Hechtes!“

Die Gefahr ist nunmehr gebannt.

Badegäste zeigten sich beim Anblick des Monsterhechtes beunruhigt. Der Vorsitzende des Fischereivereins versicherte aber, dass auch von einem Räuber dieser Größe keine Gefahr für Badende ausgeht. „Bei kleinen Hunden bin ich mir da nicht so sicher“, so Hanusch.

MAXI BAUMGARTNER MIT RIESENKARPFFEN ZUM JUNGFISCHERKÖNIG

Ein massiger Karpfen von 3200 Gramm brachte dem Mitglied des Sportfischereivereins EW Sachs, Martin Meyer, die Ehrenkette des Fischerkönigs 2006. Star des Tages wurde aber der Jugendl-

che Maxi Baumgartner. „Mit einem Karpfen von 4.550 Gramm stach er 70 erfahrene Fischer aus,“ freute sich Fischereivorsitzender Hans Hanusch und erklärte den Vereinsnachwuchs zum Jungfischerkönig des EW Sachs. Erster Gratulant war Jugendwart Bernd Rester: „Der Maxi hatte zudem ein Gesamtfanggewicht von 8,8 Kilogramm!“

Wie im Vorjahr wählte der Sportfischereiverein den Hödenausee zum Fangbereich. „Dort stehen erfahrungsgemäß die größten Karpfen,“ weiß Hanusch. Der Gesamtfang bestätigte dies. Insgesamt 43,3 Kilogramm Fisch wurde von den 70 Wettbewerbsteilnehmern „erbeutet“. Mit sieben Fischen überflügelte Sixt Franz jun. dabei seine Konkurrenz und wurde zum Gesamtgewichtssieger erklärt.

Stolz zeigen die neuen Fischerkönige des Sportvereines EW Sachs Kiefersfelden ihre kapitalen Siegerkarpfen



32. Jahreshauptversammlung des CSW Oberaudorf – Kiefersfelden Neuwahlen der Vorstandschaft

Wie jedes Frühjahr war ein großer Teil der Sozialwerkmitglieder der Einladung der Vorstandschaft nachgekommen, um an der 32. Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2006 teilzunehmen. Viele hatten sich diesen Termin schon lange vorgemerkt, da es nach vier Jahren an der Zeit war, eine neue Vorstandschaft und Kassenprüfer zu wählen.

Bevor sich die Mitglieder im Audorfer Pfarrheim ihr Stelldichein gaben, feierten sie mit Herrn Pfarrer Hartmann den bereits zur lieben Tradition gewordenen Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des CSW. Auf einfühlsame Weise und mit beeindruckenden Worten gelang es Pfarrer Hartmann wieder, den wesentlichen Kern der Arbeit des CSW auf den Punkt zu bringen: „Man kann den Menschen nicht nur auf den Leib reduzieren, sondern muss auch die Seele pflegen! Unsere Schwestern sehen den Menschen als Ganzes, als Einheit von Körper, Seele und Geist und so braucht keiner in unserer Gemeinde in einen sozialen Leerraum zu fallen und das ist ein Trost für uns alle!“

Pfarrer Hartmann richtete sein „Vergelt`s Gott“ an alle, die nie

müde werden, für das Sozialwerk da zu sein, ob ehrenamtlich oder angestellt. Besonderen Dank sprach er Klas Litterscheid aus, der als 1. Vorstand stets ein offenes Ohr für alle Mitarbeiter hatte, viel Geduld und Einsatzfreude bewies, wenn es um die Belange des CSW ging.

In gemüthlicher Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen konnte die Jahreshauptversammlung unter der lebendigen und gekonnten Moderation von Peter Astner ihren Lauf nehmen.

Nachdem Schriftführerin Heidi Schwaiger das Protokoll der letztjährigen Versammlung verlesen hatte, begrüßte Vorstandsvorsitzender Klas Litterscheid die versammelte Sozialwerksfamilie. „Trotz aller Reformen und damit entstandener Widrigkeiten in der Pflege bleibt der Mensch Mittelpunkt in seiner Einheit aus Körper, Seele und Geist“, so brachte Klas Litterscheid das Programm des CSW auf den Punkt. „Ohne Gemeinsamkeit geht in der Pflege gar nichts!“, betonte er und nahm Bezug auf die enge und reibungslose Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen Vorstandschaft, Belegschaft und den Mitgliedern, die eine lebendige und solide Basis für

ein Sozialwerk bilden, das sich als eine große Familie sieht.

Auch mit dem finanziellen Ergebnis zeigte sich Litterscheid sehr zufrieden: "Sie, liebe Sozialwerkfamilie, bilden mit Ihren Beiträgen und Spenden die Grundlage für die Arbeit des CSW!"

Mit anschaulichen Worten stellte Klas Litterscheid den Versammelten das neue Logo des CSW vor: Ein Herz soll signalisieren, dass die Mitarbeiter des Sozialwerkes mit ihrer Herzlichkeit, aber auch Herzengüte ganz nah bei den Bürgern, bei den Patienten sind. Ein neuer Flyer ist ebenfalls in Arbeit.

Litterscheid versäumte es nicht, sich bei allen, die zum Gelingen eines so positiven Vereinsjahres und der Hauptversammlung beigetragen haben, recht herzlich zu bedanken.

Einen wunderschönen Blumenstrauß und einen tobenden Applaus als Dankeschön bekam Verwaltungsangestellte Brigitte Sterr für nunmehr 25 Jahre treuen, zuverlässigen und überaus kompetenten Einsatz beim CSW.

Der Vorstand für Finanzfragen, Dieter Schönleben, freute sich in seinem Bericht über ein erfolgreich abgeschlossenes Vereinsjahr und forderte die Anwesenden auf: "Machen Sie Werbung für das Sozialwerk!"

Einsatzleiterin Johanna Eltz griff in ihrem Bericht das Bild der „Sozialwerkfamilie“, das auch Klas Litterscheid verwendete, nochmals auf. „Wir alle sehen uns als große Familie, in der jeder den anderen achtet, stützt und wertschätzt. Ohne die Mitglieder des CSW wäre diese Familie nie zustande gekommen.“ Ihr nun 28-köpfiges Pflgeeteam beschreibt sie als eine empathische und sympathische Mannschaft, die 2005 mehr Menschen als je versorgt hat.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden schafft unseren guten Ruf! Wir wünschen uns, dass jeder sagen kann: Wir sind in guten Händen“, so Johanna Eltz. Dieses Ziel ist nur zu erreichen durch die hohe Qualifikation des Stammpersonals und der Aushilfen, die

alle an einem Strang ziehen und sich in ihrer Individualität und in ihrem Können ergänzen und gegenseitig fördern.

Die Wahl der neuen Vorstände verlief unter der Wahlleitung von Audorfs erstem Bürgermeister Hubert Wildgruber per Akklamation kurz und schmerzlos. Einstimmig wurden alle ehemaligen Vorstandsmitglieder wieder gewählt, was wohl die schönste Bestätigung für die einsatzfreudige, ehrenamtliche Arbeit der letzten vier Jahre darstellt. Als einziger Neuzugang wurde Frau Renate Kolb herzlich in der Vorstandschaft begrüßt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Klas Litterscheid	1. Vorstand
Herr Pfarrer Walter Hartmann	2. Vorstand
Herr Dieter Schönleben	Vorstand f. Finanzen
Frau Heidi Schwaiger	Schriftführerin
Frau Johanna Eltz	Pflegedienstleitung
Frau Mathilde Ziegler	Seniorenbetreuung/Ausflüge
Frau Gerda Butterweck	Seniorenbetreuung/Ausflüge
Frau Renate Kolb	Steuerberaterin
Herr Peter Astner	Rechtsanwalt

Als Kassenprüfer wurden bestimmt:

Frau Ruth Müller
Herr Kajetan Gruber
Herr Otto Regotta

Bürgermeister Hubert Wildgruber ließ es sich nicht nehmen, auch stellvertretend für den Kiefersfeldener Bürgermeister, dem CSW auch weiterhin finanzielle Unterstützung zuzusagen: "Auch 2005 habt Ihr wieder eine hervorragende Arbeit im Dienst am Nächsten geleistet", dankte Wildgruber dem gesamten Sozialwerkteam. Bezug nehmend auf das neue Herz-Logo meinte er: "Das Herz ist bei Euch am rechten Fleck!"



RADFAHRVEREIN „EDELWEISS-CONCORDIA 1911 KIEFERSFELDEN E.V.“

Hochsaison beim Radfahrverein „Edelweiß Concordia“



Die Vorbereitungen für einen großen Zweitages-Radlausflug sind in vollem Gange. Am 15./16. Juli geht es mit Bus/Radl nach Südtirol durch das schöne Vintschgau. Dann mit den Radln vom Reschenpass bis Meran in 2 Etappen. Ein vollbesetzter Bus mit 45 Radlerinnen und Radlern wartet voller Freude auf die Abfahrt. Wir wünschen uns gute Fahrt, schönes Wetter, gute Laune und dass alles unfallfrei abläuft. Der Vorstand



Die Gymnastik des Radfahrvereins ging am Freitag, 30. Juni in die Sommerpause. Ein Dankeschön von der Übungsleiterin, Renate Wünsche, an die tolle Gruppe. Es beteiligten sich 20 bis 30 Damen und Herren das ganze Jahr über jeden Freitag Abend in der Turnhalle bei der Gymnastik.

Im September nach den großen Sommerferien geht's wieder los. Bis dahin schönen Urlaub und gesund bleiben! Nordic-Walken geht das ganze Jahr durch. Dienstag um 9.00 Uhr am Rathausplatz. Jeder ist herzlich willkommen. Die Gruppe ist super!



VdK-Nachrichten

Seit unserem letzten Bericht hatten wir zwei Kaffeekränzchen. Im April waren wir beim Schuppenwirt und im Mai trafen wir uns im Cafe Danner. In beiden Lokalen ließen wir uns die Schmankerl des Hauses munden.

Im Mai konnten wir auch Frau Zeis zu ihrem Geburtstag mit einem Fläschchen gratulieren. Hoch soll sie leben!

Am Dienstag, den 23.05.2006, war es so weit. Ein voll besetzter Bus konnte zu seiner Muttertagsfahrt nach Bad Wörishofen bei trübem Wetter starten. OV Hilde Herfurtner und Fahrer Gerd ließen uns an Bord des Astl-Busses willkommen. In rascher Fahrt ging es über die Inntalautobahn und weiter bis zum Irschenberg. Hier verließen wir die Schnellstraße und setzten unsere Fahrt über die Dörfer in abwechslungsreicher Landschaft fort. Es ging über Miesbach-Hausham-Waakirchen-Bad Tölz mit seiner bekannten Blombergbahn entlang des Stallauer Weihers nach Bad Heilbrunn. Links von uns erhob sich die Benediktenwand, davor das Kloster Benediktbeuern, das vermutlich älteste Kloster Bayerns, das 739/40 gegründet wurde. Es ging über den Fluss Loisach, entlang des Moor- gebiets nach Murnau. Einen Blick konnten wir auf den Staffelsee werfen. Es folgten Bad Kohlgrub, der sog. Pfaffenwinkel mit seinen vielen Klöstern und Kirchen, Bad Baiersoiern und dann waren wir schon in Rottenbuch, unserer ersten Raststation angekommen. Stv. OV Karl Richter hatte uns schon über die Schönheiten der Kirche, die aus dem 15. Jh. stammen, informiert. Bereits 1073 stand

hier schon ein Kloster, das als Augustinerchorherrenstift im frühen Mittelalter Bedeutung erlangte. Wir besichtigten die ehemalige Stiftskirche Mariä Geburt, bummelten ein bisschen im Ort und weiter ging es Richtung Schongau, rechts erhob sich der Hohe Peißenberg-Kaufbeuren-Neugablonz. Hier besichtigten wir die vor 60 Jahren gegründete Schmuckfabrik und konnten Einkäufe tätigen. Weiter ging es zu unserem eigentlichen Ziel Bad Wörishofen. Hier waren wir in den VdK-Kurbetrieben des Ulrichsheims zum Mittagessen angemeldet. Dort ließen wir es uns schmecken, erfuhren dazwischen Interessantes über Kurmöglichkeiten, hatten dann Freizeit zu einem Bummel durch die Kurstadt. Zum Kaffee fanden wir uns wieder im Heim ein. Um 16.30 Uhr traten wir die Heimfahrt über die Autobahn an.

Frau Herfurtner las uns ein nettes Gedicht vor, wie es einem Kur- gast während seines Aufenthalts ergehen kann. Frau Elisabeth Voss konnte am Ausflugstag ihren Geburtstag feiern, wir gratulierten alle. Kurz vor Ankunft in Kiefersfelden verabschiedeten sich OV und Fahrer Gerd, dankten für die Pünktlichkeit, gute Fahrt und wünschten weiterhin alles Gute.

Am 09.06.2006 fand im Cafe Blauer Gamsbock unser monatliches Kaffeekränzchen statt. Durch das schöne Wetter angelockt, nahm auch unser ältestes Mitglied, Frau Bissinger, an diesem Nachmittag teil; sogar einige Mitglieder aus Oberaudorf fanden sich ein. Es war ein gelungener Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein.



Was sonst noch interessiert

Reit-Therapie Gut Häusern

PONY-ERLEBNISTAGE AUF GUT HÄUSERN

Integratives Angebot für Kinder im Alter von 7-11 Jahren

Gemeinsam wollen wir die Welt der Pferde erkunden – vom ersten Kontakt über Pferdepflege bis zum Reiten. Es erwartet dich eine erlebnisreiche Zeit rund ums Pferd, mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer, Übernachtung im Zelt...

Termin: 1.+2. August 2006 (Ausweichtermin 8.+9. August)

Beginn um 15 Uhr, Ende am darauf folgenden Tag um 14.00 Uhr

Kosten: 75 Euro mit Verpflegung, sind bei Anmeldung einzuzahlen

Anmeldung im Kur- und Verkehrsamt, Tel. 08033/976527

Veranstalter: Reittherapie Gut Häusern

Yvonne Daniuk

Dorfstr. 24, 83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/609508

Lisa Schmauser

Am Rain 10, 83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/609697

Sommerfest in der Facheinrichtung Haus Sebastian

Auch dieses Jahr bescherte der direkte Draht nach oben herrliches Wetter für das alljährliche Sommerfest. Als Auftakt kämpften 10 Mannschaften um den heiß begehrten 2. DiakonieCup. Jürgen Richter, bekannt als kompetenter BFB-Schiedsrichter, leitete die Spiele wie gewohnt in äußerst hoher Qualität. Die örtliche Feuerwehr wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich mit ihren zwei Mannschaften durch, so dass sie die Plätze eins und zwei belegten.

Begünstigt wurde der Sieg durch den Spielertransfer von Sebastian Kurz, der zurzeit als Zivildienstleistender im Haus Sebastian tätig ist. „Die Spiele fanden in einem äußerst fairen und sportlichen Rahmen statt“, so Jürgen Richter. Dienststellenleiter Voss begrüßte im Anschluss an die Spiele alle Kooperationspartner aus dem sozialen, öffentlichen und wirtschaftlichen Sektor, ohne die eine zeitgemäße, Erfolg orientierte Sozialtherapie nicht möglich

wäre. „Durch die sehr gute Vernetzung entstehen Chancen und dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, so Voss.

Die ehemalige Vorsitzende des Diakonischen Werkes, Frau Feindor und 2. Bgm. Erwin Rinner würdigten die sportlichen Verdienste aller Spieler mit Pokalen und Urkunden. Im Anschluss an die Siegerehrung zeigte die Linedancegruppe Texas-Lonestar ihr Können und brachte „Westernambiente“ ins Haus Sebastian. Viele kleine und größere Stände rundeten das Sommerfest ab. Besonders begeistert war Jung und Alt von der Kutschfahrt mit Postwirt Andi Pfeiffer, der anlässlich des Festes seine Pferde einspannte. Für die musikalische Untermalung sorgte die Powergruppe „Styless“, die hervorragend zu den heißen Temperaturen passte. „Im nächsten Jahr soll neben den Festivitäten zum 10-jährigen Bestehen der Facheinrichtung ein Suchtsymposium stattfinden, wo auch der fachliche Aspekt nicht zu kurz kommen soll.



Josef Hammecke neuer Fischerkönig der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V.

Am Samstag, 24.06.2006, wurde der diesjährige Fischerkönig der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. ermittelt. Bei königlichem und heißem Wetter trafen sich die Petrijünger am Einödsee in Fischbach zum alljährlichen Wettstreit.

Trotz Fußballweltmeisterschaft kamen zahlreiche Mitglieder dem Aufruf des 1. Vorsitzenden nach. Helmut Platt (München) konnte seinen Titel nicht verteidigen und musste die wertvolle Königskette an Josef Hammecke (München) abgeben.

Ein Schuppenkarpfen von fast 9 Pfund konnte von keinem überboten werden. Die weiteren Plätze belegten der 1. Vorsitzende Thomas Stössl (Kiefersfelden) und Dritter wurde der Bruder des Siegers Franz Hammecke (Niederaudorf).

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde die Königskette feierlich überreicht und dem letztjährigen König eine Gedenktafel zur Erinnerung überreicht. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Mithilfe und für die Sachspenden von Heinz Stössl und Josef Hammecke.

Petri Heil und weiterhin eine gute Fangsaison wünscht Thomas Stössl, 1. Vorsitzender.

Von links: Thomas Stössl (1. Vorsitzender, Josef Hammecke, Helmut Platt



Der DWD sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für automatische Wetterstationen

IN KIEFERSFELDEN/OBERAUDORF ODER IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

Wer ist bereit für den Deutschen Wetterdienst eine automatische Wetterstation auf einem geeigneten Grundstück zu betreuen oder wer kennt jemanden, der sich dafür interessiert?

Voraussetzung für solch eine Aufgabe:

Ein geeignetes Grundstück mit Telefon- und Stromanschluss sowie die Bereitschaft für die tägliche Wetterbeobachtung. Es können sich auch mehrere Leute an der Aufgabe beteiligen.

Die Betreuung einer automatischen Wetterstation ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine steuerfreie Aufwandsentschädigung gezahlt wird und die bei langjähriger Dauer auch öffentlich gewürdigt wird.

Aufgaben eines ehrenamtlichen Beobachters:

Hauptaufgabe an jeder Wetterstation ist es, täglich in der Winterzeit um 06:50, 12:50 und 18:50 bzw. um 07:50, 13:50 u. 19:50 Uhr während der Sommerzeit die Windstärke und -richtung, Bewölkungsmenge und Sichtweite zu schätzen sowie den Erdbodenzustand zu bestimmen.

Zum Morgentermin erfolgt die Messung der Niederschlagshöhe und ggf. ist die Gesamt- und Neuschneedecke sowie der Wassergehalt des Schnees zu messen.

Des Weiteren wird der allgemeine Wetterverlauf (Beginn und Ende des Niederschlags, Auftreten wichtiger Wetterereignisse – z.B. Gewitter, Hagel, Starkwind, Schnee, Glätte etc.) in einem Tagebuch zeitlich möglichst genau festgehalten.

Diese Aufzeichnungen werden täglich in ein Handeingabegerät

eingetragen und automatisch an die Datenbank des Deutschen Wetterdienstes nach Offenbach übermittelt.

Ich interessiere mich für die ehrenamtliche Tätigkeit

im Raum: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte diese Angaben schriftlich oder per E-Mail an folgende Adresse senden:

Deutscher Wetterdienst, Regionale Messnetzgruppe München
z.H. Frau Annett Schulze

Postfach 200620, 80006 München

Tel.: 089/15938-257, Fax: 089/15938-258

E-Mail: rmg.muenchen@dwd.de

Alkoholprobleme?



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer?

Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag
von 19.30 Uhr
bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30
in Kiefersfelden
2. Stock Haus Sebastian

Bilderausstellung im Thierbergturm

Titel der Bilderausstellung: Burgen und Schlösser aus Bayern und Tirol

Maler: Josef Höller

Ausstellungseröffnung: Am 15. Juli 2006 um 17.00 Uhr.

Zur Einstimmung in der Thierbergkapelle:

Gesang: Der Maler Josef Höller, Bass, An der Orgel: Elisabeth Marrone

Ausstellungsdauer: 16. bis 30. Juli 2006, täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Der Künstler ist anwesend und freut sich auf Ihr Kommen.



Nachrichten aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

Beim Marktsonntag, am 7. Mai, konnte die Pfarr- und Gemeindebücherei wieder eine große Auswahl an Büchern, Spielen und besonders auch an Schallplatten anbieten.

Das herrliche Frühlingswetter lockte viele kaufwillige Leser an unsere Flohmarktische, die dann nach Herzenslust in den gut sortierten Kisten nach Schnäppchen suchten.

Durch den erfolgreichen Verkauf der uns geschenkten und aus dem Sortiment der Bücherei genommenen Medien werden wir nun wieder gute neue Bücher besorgen. Besonders unsere langjährigen und treuen Leser freuen

sich, wenn wieder aktueller Lesestoff für sie zur Ausleihe bereitsteht. Für die Urlaubs- und Reisezeit können wir Ihnen schon jetzt

neue Führer für Städtereisen anbieten.

Auch für die Sportler sind Bücher über Kanuwandertouren und alpine Klettersteige zur Ausleihe da.

NEU!! Ab Mitte Juni erweitern wir unser Sortiment für Sie mit Reisevideos!!!

Es gibt also immer wieder einen Grund, in die Bücherei zu kommen – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf.

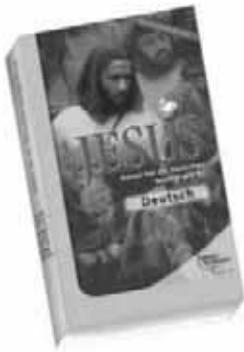


1/2 Seite Anzeige Astl

Tipps zum Lesen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„Jesus“



Keiner hat die Menschen bewegt wie er! Dieser nach Augenzeugenberichten gedrehte Film stellt dem Zuschauer eine einzigartige Persönlichkeit vor: Jesus Christus. Seine Geburt war einzigartig. Sein Leben war einzigartig. Sein Tod war einzigartig. 2000 Jahre sind seither vergangen, doch der Film versteht es, frei von jedem

Pathos, das Leben von Jesus schlicht, lebendig, bewegend und echt darzustellen. An Originalschauplätzen in Israel gedreht.

DVD, freigegeben ab 6 Jahre.

„Wilhelm Tell“



Das Abenteuer des legendären Schweizer Volkshelden. Der arrogante Reichsvogt Geßler tyrannisiert die Schweizer Bevölkerung. Er lässt seinen Hut auf dem Marktplatz aufhängen und befiehlt, dass jeder, der daran vorbeigeht, den Hut zu grüßen hat. Alle widersetzen sich dem Befehl, auch Tells Sohn Christian. Die Wächter nehmen ihn daraufhin gefangen. Der Reichsvogt beschließt, Gnade

vor Recht ergehen zu lassen, wenn es Tell fertig bringt, mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen.

DVD, freigegeben ohne Altersbeschränkung.

„Jetzt bist du dran“



„Geschichten gegen Gewalt“

Schlagen, treten, Fresse polieren – das ist alles, was Jörg kann. Doch eines Tages geht Jörg zu weit. Auch Tilda wird tyrannisiert. Von den „Fiesen Vier“, einer Mädchenbande. Tilda wird mundtot gemacht. Bis sie sich traut, Hilfe zu holen und die Gemeinheiten, unter denen sie zu leiden hat, aufdeckt. Dina jedoch wird auf andere Art von ihren Mitschülern verletzt. Wie

soll sie sich wehren? Soll sie zuschlagen? Nein, das ist keine Lösung, denn Gewalt ist nie eine Lösung ...

Gewalt an deutschen Schulen ist schon lange kein Einzelfall mehr, sondern vielmehr an der Tagesordnung. Doch die Opfer schweigen, und die anderen schauen weg – aus Angst, als Nächste an der Reihe zu sein.

„Die Vermessung der Welt“



Gegen Ende des 18. Jahrhunderts machen sich zwei Deutsche an die Vermessung der Welt. Der eine, Alexander von Humboldt, kämpft sich durch Urwald und Steppe, befährt den Orinoko, erprobt Gifte im Selbstversuch, besteigt Vulkane und begegnet Menschenfressern. Der andere, Carl Friedrich Gauß, beweist im heimischen

Göttingen, dass der Raum sich krümmt. Mit hintergründigem Humor beschreibt der Autor das Leben zweier Genies, ihre Sehnsüchte und Schwächen. Ein philosophischer Abenteuerroman von seltener Phantasie, Kraft und Brillanz.

„Die Bibliothek des Alchemisten“



Ein toter Professor. Fünfzehn mysteriöse Objekte und ein jahrhundertaltes Geheimnis. Ein scheinbar harmloser Auftrag führt den Reporter Paul Tomm auf die Spur einer Verschwörung, die im tiefen Mittelalter wurzelt. Im Zentrum stehen obskure alchemistische Gegenstände, für deren Besitz Unbekannte zu morden bereit sind. **Los Angeles Times:** „Ein Wunderwerk, das perfekt

neben Umberto Eco ins Regal passt.“

„Maximilian und die verrückteste Leihoma der Welt“



Seit Mimi bei den Maschinskis als Leihoma eingezogen ist, ist nichts mehr, wie es war. Irgendwie wird Maximilian das Gefühl nicht los, dass er eher auf Mimi aufpassen muss als umgekehrt, denn das von ihr angerichtete Chaos ist perfekt. Aber ist Mimi wirklich nur eine Leihoma mit Hang zum Chaos? Oder versteckt sich hinter ihrer Freundlichkeit etwas ganz

anderes? **Ab 10 Jahre.**

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.